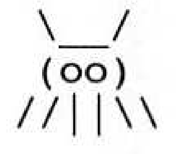
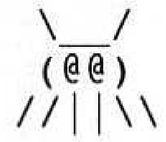




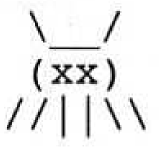
bug



bug winking



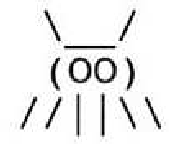
bug/w hangover



dead bug



bug sleeping



bug seeing female bug

V.i.S.d.P.: Wolfgang Haller, Tel. 0221/680 33 10
Dabringhauser Strasse 141, 51069 Köln

E-mail: womoteam@t-online.de
Kölner Bank, BLZ 371 600 87, Kto-Nr. 7404 172 012

Ausgabe 161/162

Mai/Juni 2003

Specci-Treffen in Ittenbach!

Liebe SPC-Mitglieder und Freunde.

Wie oft habe ich in der Vergangenheit gehört: "Ja, wenn es mal wieder ein Clubtreffen in Köln gäbe, dann wäre ich mit Sicherheit dabei." Nun, es ist zwar keines direkt in Köln, aber ca 40 km vor Köln von Süden kommend in Ittenbach bei Königswinter, und zwar zusammen mit der Joyce User AG am 4. Oktober 2003. Nähere Einzelheiten und eine Wegbeschreibung könnt ihr auf der folgenden Webseite abrufen:

http://www.joyce.de/ag/klubtreffen.htm

Jetzt nehme ich euch beim Wort. Nutzt die Gelegenheit, mit unseren Freunden von der Joyce AG zu plaudern. Laßt euch CPM und Joyce Programme zeigen. Vielleicht entsteht dabei ja die ein oder andere Idee für eine Umsetzung auf unsere Rechner. ICH ZÄHLE AUF EUCH!

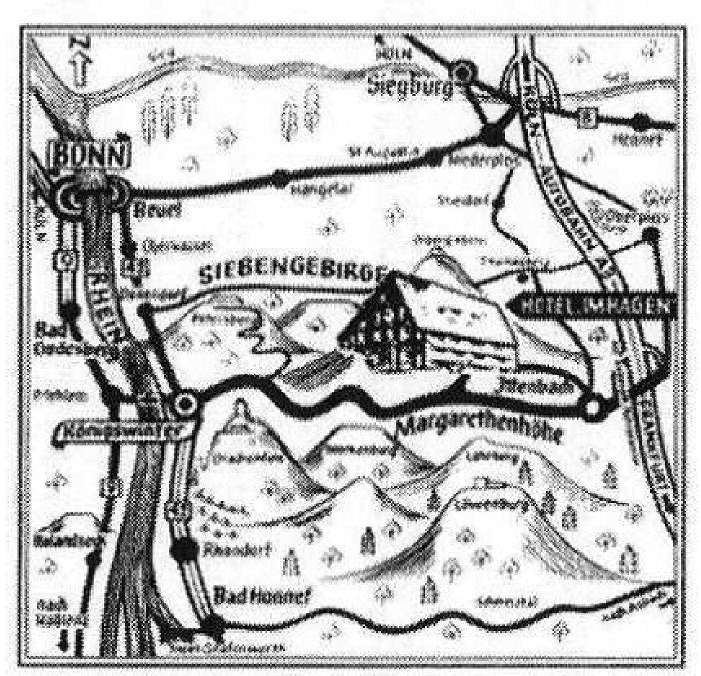
Etlichen habe ich bereits ein Mail geschickt, um ihre Zu- oder Absage zu erhalten. Diejenigen ohne Mailadresse bitte ich nun ebenfalls darum. Man kann mich kurz anrufen oder eine Karte schicken.

Es ist ja nicht mehr lang hin bis zum Treffen am Samstag, den 4. Oktober 2003. Um sich für das große Treffen die Übernachtungsmöglichkeiten zu sichern, wäre es sehr sinnvoll, schon jetzt an die Rerservierung von Zimmern zu denken.

Die Anschrift des Hotels:

Hotel "Im Hagen"
Ölberringweg 45
53639 Königswinter/Ittenbach
Telefon 0 22 23/92 13 0
Telefax 0 22 23/92 13 99

Buchungen sind auch per Internet möglich:
http://www.hotel-im-hagen.de/



Damit hinterher keiner sagt, er hätte nicht gewußt wo Königswinter liegt...

Specci-Treffen in Wittenberg!

Hallo Specci-Freunde aus Nah und Fern!

Nachdem, ich unter Zuhilfenahme aller Finger und Zehen, nachgezählt habe, wird das diesjährige Spectrum-Treffen in Wittenberg das 5. Mal sein.

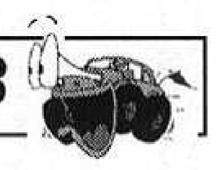
Ich lade alle recht herzlich ein zum Jubiläum anwesend zu sein. Der Veranstaltungsort ist wieder der

Kulturbund Wittenberg
06886 Wittenberg
Schulstraße 68

und der Termin ist am Samstag/Sonntag 13./14.09.2003. Zimmerreservierungen nehme ich auch wieder an.

Bis zum baldigen Wiedersehen

Norbert Opitz
Joh.-Friedrich-Böttger-Straße 7
06886 Wittenberg
Tel. 0 34 91/40 15 73
EKNOWB@t-online.de

Termine 2003 

25.-27. Juli 2003
Syndeecate Apocalypse Party 2003 is a multiplatform meeting in Roznov, Czechia. It starts on 25.7. at 13 and ends on 27.7. at 17 o´clock.

23./24 August 2003
CAFe 2003 party in Kazan. It's a multi-format party, catering for ZX SPECTRUM, PC and Amiga.

13./14. September 2003
Spectrum-Treffen in Wittenberg

20. September 2003, 10-16 Uhr
Spectrum & SAM-Treffen in Bunnik

4. Oktober 2003
Joyce-Treffen in Ittelsbach bei Königswinter, zusammen mit unserem SPC

18./19. Oktober 2003
Elmshorner Computertage Multimedia/ Computer-History/Modding/Repartur/Linux/ Computerflohmarkt und vieles mehr. Weitere Informationen unter ***www.cceev.de***

Teilt mir bitte weiterhin alle euch bekannten und interessanten Termine mit.

Summary

Page 2 shows you two dates of german meetings. The first is a common meeting from Joyce User AG and SPC in the near of Cologne, the other one is in Wittenberg. If you want like to come then drop me a mail (womoteam@t-online.de) and state if you need a hotel chamber.
Above are shown all known dates of computer meetings, not all for Spectrum and SAM. And on the right here are messages from a german newsticker. So Infogrames gots the right for Atari (Atari is reborn!) and a warning for new vise from dialer creators.

Computerwelt

Ataris Wiedergeburt

Hallo zusammen, schaut mal:

http://www.heise.de/newsticker/ data/pmz-07.05.03-000/

Infogrames hat sich von Hasbro die Rechte an Atari gekauft und benennt sich jetzt in Atari um!

Gruß, Christof

Echt dreist, die neueste Masche der Dialer-Hersteller!

Hallo zusammen, ich hab gerade auf Heise.de gesehen, daß diese Dialer-Hersteller sich schon wieder eine fiese neue Methode ausgedacht haben, um die Leute abzuzocken.

Für Unwissende: Dialer sind Programme, die sich über EMail oder beim Surfen im Internet verbreiten und versuchen, die Internet-Einwahlnummer auf so eine teure 0180/0190 Nummer zu ändern, was dann zu mords Telefonrechnungen führen kann. Diese Leute lassen sich immer wieder eine neue Masche einfallen, wie sie ihr Programm auf den Rechner des Internet-Nutzers kriegen können.

Die neueste Masche ist, nicht die Einwahlnummer zu verändern, sondern gleich die ganzen Betriebssystem-Routinen auszutauschen, die dafür zuständig sind. Dann kann es sogar passieren, daß die richtige (billige) Einwahlnummer angezeigt wird, das Modem aber trotzdem die teure Nummer nimmt. Hier der Artikel:

http://www.heise.de/newsticker/ data/jo-20.06.03-000/

Gruß, Christof



Liebe Spectrum Adventurefreunde!

Das Programm, das wir uns heute zusammen anschauen wollen, trägt den Namen „Helvera - Mistress of the Park" und stammt aus der Feder von Bob Adams. In Adventurekreisen ist dieser nicht ganz unbekannt, allerdings nicht zu verwechseln mit Scott Adams, von dem einige wirkliche Klassiker von Spectrumprogrammen stammen. Doch das ist ja alles hinlänglich bekannt. Widmen wir uns nun wieder unserem heutigen Programm. Die Spectrumadaption, wie schon bei einigen anderen Spectrum Adventures, stammt wieder aus der der bewährten Hand von Larry Horsfield, der auch selbst schon ein paar recht bekannte Adventures geschrieben hat. Damit sollten alle Voraussetzungen für einen ungetrübten Spielspaß gegeben sein.

Bevor wir uns nun aber dem abgedruckten Plan und seinen Locations widmen, noch kurz ein paar Bemerkungen zum Programm selbst. Die alles bestimmende Frage ist wieder einmal: Worum geht es in diesem Adventure eigentlich? Nun ehrlich gesagt, die Hintergrundgeschichte gestaltet sich in unseren Augen ein wenig undurchsichtlich. Bekannt ist eigentlich nur, daß wir uns zu Beginn in Gewahrsam irgendeiner Macht auf dem Landsitz eben dieser Helvera befinden und wir als freiheitsliebende Wesen natürlich bestrebt sind, diesen Umstand nicht einfach so kommentarlos hinzunehmen.

Helvera - Mistress of the Park

Double 'H' Software
mapped by
© 2002

Also wird ein Plan für einen Ausbruch geschmiedet und versucht, in die Tat umzusetzen. Auf unseren Streifzügen durch den Landsitz machen wir so manche Entdekkung und werden uns schließlich mit einer handvoll Bälle in einem Snookerzimmer wiederfinden. Ist es doch offensichtlich Sinn des Ganzen, uns mit Helvera auf eine Partie Snooker einzulassen. Doch darüber kann sich jeder einzelne von euch im Verlaufe der Lösung noch so seine Gedanken machen. Widmen wir uns nun dem Plan. Wir finden folgende Locations vor:

1. **In a dingy cell built from blocks of solid stone / movie camera-projector, remote control unit**
2. **Outside the cell**
3. **In the kitchen / flaming torch, electric oven, bun**
4. **In the dining room / electric fan**
5. **In the hallway**
6. **On a path which bends nort, east and west**
7. **In a beautiful kept flower garden / rusty spade**
8. **In the kitchen garden / lump of clay**
9. **In a typically garden shed / tall stepladder, paint tin, gas cylinder, green ball**
10. **Halfway up the stairs / large portrait, chain**
11. **On the landing at the top of the stairs**
12. **In a neglected attic / gas mask**
13. **Standing in the smallest room / toilet cleaner**
14. **In Helvera´s bedroom / two length of string**
15. **In the living room / table wheel, jigsaw puzzle**
16. **At the start of a long dank dark passage heading west and northwest**
17. **In a long dank dark passage leading east and west A /cladding, knot, key**
18. **In a long dank dark passage leading southwest, southeast and north / old cabinet, piece of jigsaw puzzle**
19. **At a dead end / balloon**
20. **In a long dank dark passage leading east and west with a fork going northeast / ventilation grille, blue ball**
21. **In a long dank dark passage where it bends south and east**
22. **In a long dank dark passage where it skirts the edge of a large pool of liquid/ pool, creatures**
23. **In a long dank dark passage leading east and west B / some rats**
24. **In a long dank dark passage leading east and west C**
25. **In a long dank dark passage leading west with a narrow passage leading south**
26. **In a short tunnel with a door at the southern end / bottle of nail polish remover**
27. **In a long dank dark passage leading southwest with a ladder leading up**
28. **In a long dank dark passage that runs notheast and southeast / boomerang**
29. **In a long dank dark passage that goes northwest and southeast / pair of sunglasses**
30. **In a long dank dark passage that bends nothwest and notheast / skate**
31. **In a long dank dark passage that goes east and southwest**
32. **In al ong dank dark passage that runs northeast and southwest**
33. **In a long dank dark passage curving west to northeast**
34. **In a narrow passage that curves from the northeast upwards quite steeply to the northwest / empty torch holder**

```
You are in a long, dank, dark
passage leading east and west,
with a fork going northeast. In
the wall here there is a
ventilation grille. A few yards
west you see a beam of light
crossing your path.
HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH

What now?
&EXAMINE BEAM
It's a beam of light shining
across the passage from a small
hole in the wall. You have the
uneasy feeling that if you break
it you may trigger something
nasty!

What now?
&/
```

35. **In a dazzlingly bright white room / white ball**
36. **In a long dank dark passage from where you can only go southwest / metal lever**
37. **In the study / small safe, black ball**
38. **In the library / large carpet, bulge, dead scorpion**
39. **Standing in a hole in the floor / egg**
40. **Halfway down the metal chute**
41. **In an alcove cut from the brick work / pink ball**
42. **In the snooker room / snooker table**

Das waren sie, die Locations unseres Planes. Jetzt steht also der Lösung unseres Adventures nichts mehr im Wege. Packen wir's an. Ausgehend von unserer recht mißlichen Lage in der Zelle geht es so weiter.....

I, examine collar, get remote, examine remote, lie on bed, press film, U, hide under bed, press play, W, close door, U, get torch, examine oven, open oven, S, examine fan, get fan, E, S, E, W, get spade, E, N, W, N, W, examine garden, dig, get clay, W, get all, examine cylinder, examine tin, pour paint, get ball, dig, E, E, S, E, U, examine portrait, get portrait, get chain, examine chain, U, drop ladder, U, examine mask, get mask, D, W, get cleaner, examine cleaner, E, E, get string, W, D, D, E, examine wheel, mould clay, W, W, N, cook clay, W, W, D, W, examine cladding, examine knot, push knot, examine hole, get key with chain, E, NW, examine cabinet, unlock cabinet, get piece, N, get balloon, S, SW, examine beam, examine grille, inflate balloon with gas, tie knot in balloon, switch on fan, close grille, drop balloon, open grille, examine floor, examine pit, examine grille, get ball, wait, W, S, examine pool, examine creatures, wear mask, pour cleaner into pool, E, examine rats, wear string on legs, E, E, S, examine door, open door, I, examine bottle, N, open manhole, D, SW, get boomerang, SE, get sunglasses, SE, get skate, NE, wear skate, E, SW, SW, place torch in holder, wear sunglasses, NW, get ball, SE, remove sunglasses, get torch, NE, NE, NE, throw boomerang at lever, U, N, E, examine table, examine puzzle, place piece in puzzle, examine puzzle, W, W, S, examine safe, examine dial, turn dial to 4472, get ball, N, E, E, S, examine carpet, examine bulge, stamp on bulge, lift carpet, D, get egg, examine egg, crack egg, examine chute, pour bottle on chute, examine chute, D, E, get ball, W, U, U, N, N, examine table, put all on table.

```
This is the snooker room. Around
the walls are the usual snooker
equipment. The exit is south.
Here you see a snooker table.
HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH

What now?
*EXAMINE TABLE
On the snooker table is nothing
at all.

What now?
*PUT AL ON TABLE
Sorry, no can do.

What now?
*PUT ALL ON TABLE
```

Helvera - Mistress of the Park ist gelöst. Da solls dann auch von unserer Seite schon wieder für heute gewesen sein. Bis demnächst mal wieder an dieser Stelle.

© 2003 by Harald R. Lack,
Heidenauer Str. 5, 83064 Raubling
und Hubert Kracher,
Schulweg 6, 83064 Großholzhausen

Summary

Another one of Harald Lacks and Hubert Krachers adventure solutions, this time „Helvera - Mistress of the Park" by Bob Adams (not to mix up with Scott Adams). You start as a prisoner of an unknown authority, so your aim is to plan your way to freedom. In the game, which is full of wit, you will meet some strange locations and creatures and if all goes well, you end up in a snooker room. Maybe you shell play a game of snooker with Helvera? However - you will find out using the map and the solution. Another big thank to our adventurers Harald and Hubert.

FUNDSTÜCK DES MONATS



gesehen bei:

ebay™

Der weltweite Online-Marktplatz

Für viele ist ebay eine Möglichkeit, günstig an einen gebrauchten Spectrum zu kommen. Und eigentlich vermutet man in dem Anbieter eine Person, die selber einmal mit dem Gerät gearbeitet oder gespielt hat. Das dem nicht immer so ist, zeigt folgendes Angebot, das ich hier im Original wiedergebe:

guten tag

angeboten wird ein gebrauchter rechner sinclair zx spectrum.

das geraet ist funktionstuechtig, es erscheint auch sinclair research 1982 auf dem fernseher, nur scheint was mit der tastatur nicht so ganz zu stimmen:

wenn man zum beispiel auf das "L" tippt steht auf einmal "Load" auf dem bildschirm. wenn man dann nochmal "L" drueckt, steht ein kleines "L" auf dem schirm. das soll einer mal verstehen. weil ich nicht sicher bin, ob das normal ist, biete ich das geraet ausdruecklich vorsichtshalber mit defekter tastatur an.

lieferumfang:

ein stueck sinclair zx-spectrum computer (nur der rechner, sonst nichts)

das netzteil moechte ich behalten, handbuch habe ich leider keines, eine menge tonbandkassetten habe ich auch noch, habe diese aber nicht ausprobiert, vielleicht hat ja jemand interesse. (hauptsaechlich schachprogramme). einfach fragen, sollte interesse bestehen.

PS.: Der Speccy wurde für 17,05 Euro ohne Versand und Versicherung ersteigert... ☺



Summary

A lot of people are looking at ebay auctions for getting a Spectrum computer. Not all sellers are growing up with the computers they offer, as an example from ebay in Germany shows.

The seller here has offered a used Spectrum as shown on the picture with some tapes. He mentions, that the computer itself seems to be okay as he got „Sinclair Research 1982" at the screen. But he assumed a faulty keyboard. Why?

The good man wrotes, he has pressed „L" for example which results in a „Load" on the screen. But pressing „L" again gives a „l". As he is not familiar with it he is in doubt and he beds the Spectrum explicit as a computer with a faulty keyboard to be on the safe side!

Result: The Spectrum was given for 17,05 Euro (without P&P). I guess, the person who got them, was a lucky one ... ☺

2 harddisks and CD-ROM on SAM? Yes - and it works!

Have "sort of" finished my Sam 2, the whole thing is now working. I have a switch on the front which I can switch between the external hard-disk and the CD player (both in the "box"), both are as Device 3. This works by just switching the power supply on or off to each one, and works well.

So the box has in it its own power supply, with a socket at the back to connect power to the Sam, a stereo amplifier that I made, Hard-disk (429 Records), CD-ROM Player, Dallas clock, and my own Printerface with Eddac connected. The controls on the front are for switching between hard-disk/CD, one to select either Sam sound chip/Eddac/CD, and seperate volume controls for the stereo amp.

The monitor is an Amstrad CTM 644, with the Sam scart to Amstrad din plug conversion (I have made it to plug into the side of the monitor). Inside the Sam is an Atom and a 2.5" hard-disk (661 Records).
I have sprayed all three units the same colour as my Sam 1, that is, Lada white! :-)

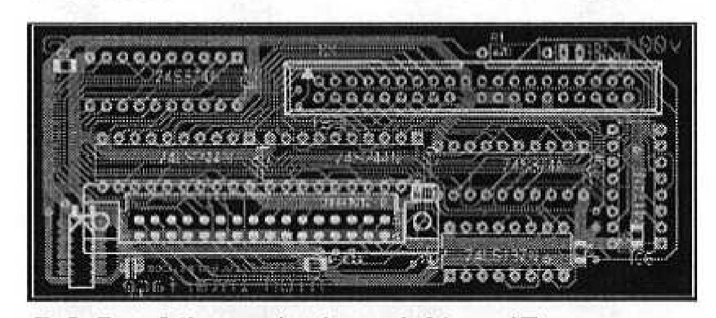


There are some small finishing touches to do yet, like fitting a power on indicator on the box and on Sam, and lettering to show what does what. ***Len Bennett***

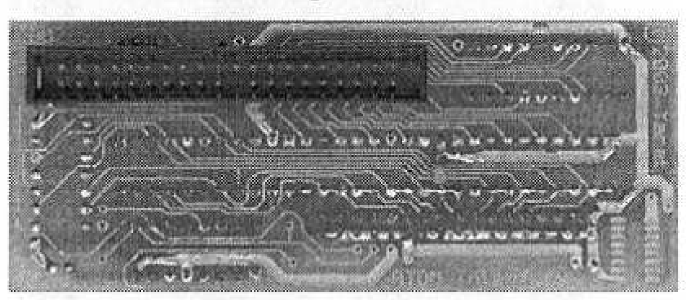
bennett@kilblain.freeserve.co.uk

New Atom Interface

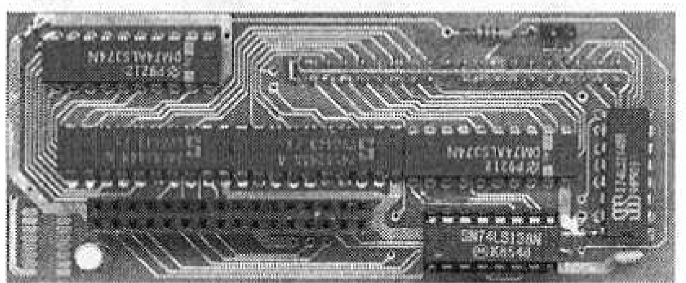
Hi! I've redesigned internal ATOM, I can sell such interfaces at 25 EUR and pure printed circuit boards at 10 EUR. I collect orders now. (without cable and power supply). The interfaces will be in July. It is a 100 x 40 board, mounted inside Sam with 40 pin slot for 3"5 drive. 74*244, 74*374, 74*174 and 74*137 are used. *Jarek Adamski*



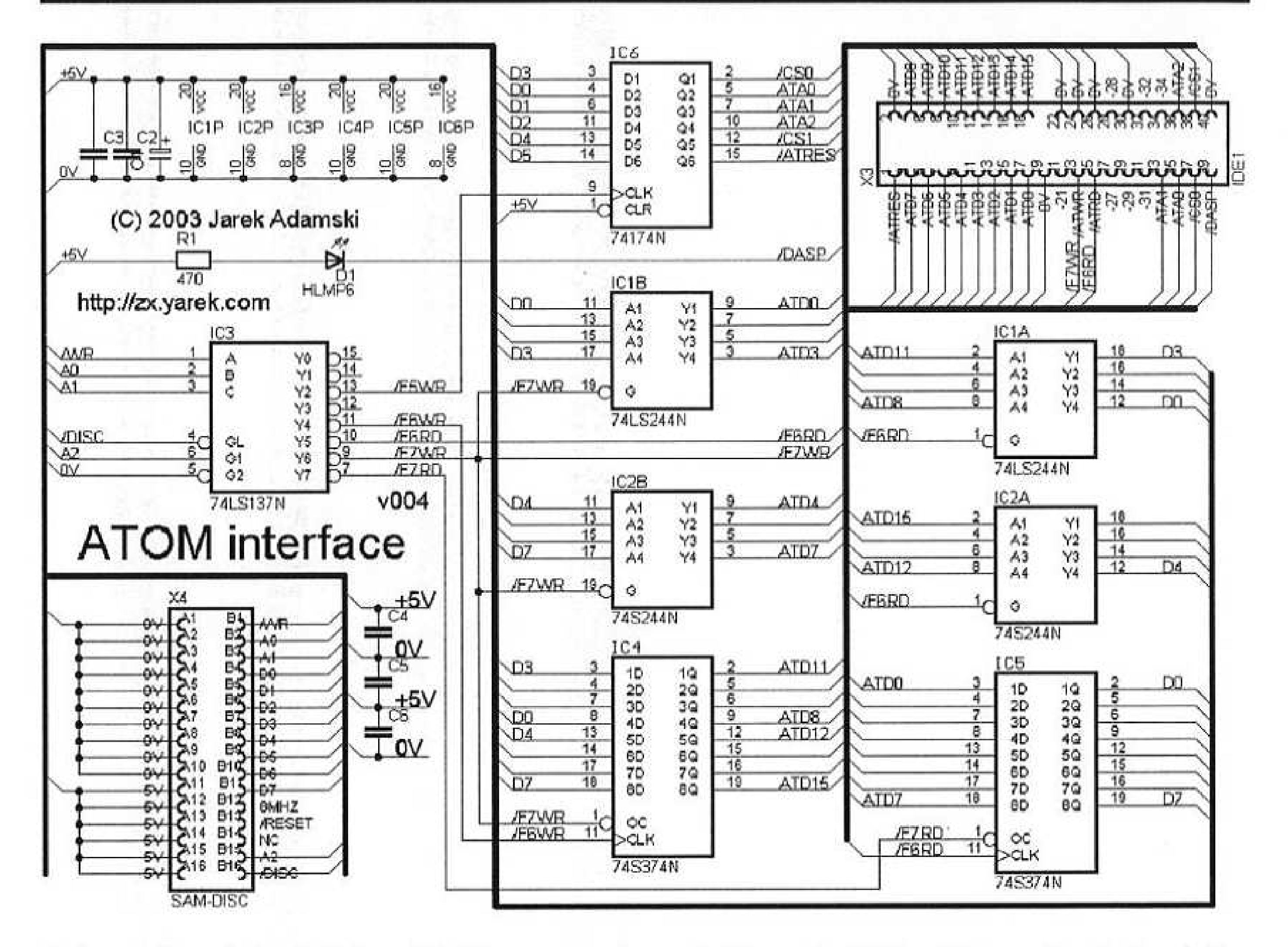
P.C.B. of the redesigned Atom-IF



Back of the redesigned Atom-IF



Top of the redesigned Atom-IF



Schematics of Jarek Adamskis Atom project

The documentation for CadSoft Eagle is uploaded to:

> ***http://groups.yahoo.com/group/zxvgs/files/hardware/ATOM003.ZIP***

Details on:

> ***http://groups.yahoo.com/group/zxvgs/files/hardware/***

<u>Some questions and answers</u>

Is there a Sam emulator that simulates ATOM? I've downloaded the SimCoupe-0.81a-Win32.zip, but I have no idea how to enable the ATOM.

Wo: There is an emulator which supplies the Atom, I once did it, but I have to sort out, how it works. A quick look shows me, that I did it with SimCoupe 0.94 and that I have created a folder called "Atom" there. And in the folder "Atom" is a file called "Atom.dat". It works, I know, but it is long ago that I did it and to be honest, why should I emulate Atom when I have a SAM with an original Atom-IF?

Simon Owen: 0.81a doesn't officially support it, though it had some of the early Atom code that /almost/ worked.

One of the 0.90 beta versions added the Atom sub-directory implementation that Wolfgang mentioned. Any disk images in the Atom directory would become records in a virtual Atom disk that was created when SimCoupé was started up. It was an interesting idea, but managing the images and order of records was too messy, so it was later dropped (for now anyway).

Fairly recently I added HDF hard disk image support, as used by a number of Spectrum emulators. On NT/W2K/XP/Linux you can also use real disk devices: hard disks, com-

pact flash cards, and potentially anything else that looks like a disk device.
I've not finished the user-interface for selecting the Atom device, but you can still use it from the command-line if you know the name of the device.

(To Wolfgangs question: ...and to be honest, why should I emulate Atom when I have a SAM with an original Atom-IF?)
The same could be said about any SAM owner using SimCoupé! I admit the Atom support seems fairly pointless at first glance, particularly since it's no faster than using disk images.
The original reason for adding it was just to enhance the emulated hardware support, so any Atom-enabled software could be used as normal. I'd never owned an Atom, so I was also curious to see how it was used - in a Try. Before You Buy sorta way! ;-)
Playing a certain multi-disk game from an emulated Atom is much more convenient than switching disk images during loading! Perhaps a better reason for having it is to use existing Atom hard disks with the emulator, to continue working as you always have. Colin's CF card reader makes it even more convenient (and reliable), allowing CF cards to be shared without a PC reboot to switch HDDs.
I wanted to do the same with my SAM development environment, sharing a single CF card between my SAM and SimCoupé. Moving test code to my SAM has always been a pain, and the Atom/CF method eliminates the slow floppy transfers entirely. I can continue to develop most of it on SimCoupé, moving development to the SAM if needed (as was the case with the C64 SID emulation, where I could only test on my real SAM).
Whether it's of any real use depends on how you use your SAM/Atom I suppose...

And Ian Spencer to the same theme: The Atom emulator does have a use as you can write programs which select one dsk image after another. In effect electronically changing diskettes from within the program with the 'record' command. I use this to analyse data spread over a number of diskettes, or rather DSK files.

Is there B-DOS version newer than 1.7?

Wo: There is no B-Dos newer than 1.7, but there are several version of it. I can supply you B-DOS 1.7 versions via email from

-a -b -d -j -n -o and -r

all with more or less minor alterations, but I have not for all a "change log file".

Zusammenfassung

Interessante Neuigkeiten gibt es diesmal zu vermelden. So hat Len Bennett eine Möglichkeit gefunden, 2 Festplatten plus ein CD-ROM am SAM zu betreiben. Über einen Schalter an der Frontseite seines selbst gebauten Gehäuses kann er über einen Schalter zwischen der externen Festplatte und dem CD-ROM wählen, die beide als Device 3 arbeiten. Der „Trick" ist, das man die Stromzufuhr zum jeweiligen Gerät wechselweise an- bzw. ausschaltet.

Jarek Adamski hat das Atom-Interface neu aufgelegt und dabei einige Umbauten vorgenommen, die das Interface nun um einiges kleiner machen. In der SAM usersgroup hat er das Interface fertig, jedoch ohne Kabel und Stromversorgung, für 25 Euro angeboten, die reine Platine erhält man schon für 10 Euro.

Jarek fragte auch nach einem SAM Emulator, der das Atom-IF simuliert. Einen solchen gibt es, es ist SimCoupe 0.94. Ich hatte es selber (auch erfolgreich) versucht, aber da ich lieber am Original verweile, nicht weiter verfolgt. Jetzt fragt mich aber bitte nicht, wie ich das damals gemacht hatte.

Benefits of B-DOS

Using Spectrum emulator and CD

Wonderful SAM - if you have Atom interface and B-DOS. While the most Speccy users are looking for a harddisk system, can we emulate Spectrum with access to a great variety of Spectrum software - via CD! And there are several ones.

All we have to do is connecting a CD-ROM with the Atom-IF (remember: always as slave device) and starting B-DOS as usual. We need the Spectrum emulator v4.0 from Martijn Groen. The rest is easy peasy.

Once you are in Spectrum emulation press F9. After a little while you will see a screen like this:

Label: Spectrum-CD

>SPECTRUM	***.Z80**
	***.SLT**
	F2: .Z80/.SLT
	F3: .SNA/.SP
	F5: .TAP
	F6: .SCR
	F8: .POK
	F9: EXIT

The top row shows the name of the CD you are using, below the root folder (in this case) and on the right side what sort of file you are actually looking for. Pressing <RET> now changes the screen to something like this:

Label: Spectrum-CD

>..	***.Z80**
PROGRAMS	***.SLT**
DEMOS	**F2: .Z80/.SLT**
	F3: .SNA/.SP
	F5: .TAP
	...as before...

However, once you have choosed the folder with the program you want to load into the emulator you will get listed all files that are prefixed with .Z80 or .SLT like this:

Label: Spectrum-CD

>..	***.Z80**
ACE.Z80	***.SLT**
ACEACES.Z80	**F2: .Z80/.SLT**
ACTFIGHT.Z80	**F3: .SNA/.SP**
ADAMFAM.Z80	**F5: .TAP**
ADIDAS.Z80	**...as before...**
...and so on...	

As the list can become very long, you can use the up and down cursors or following keys for choosing your prefered file:

F0	brings you to the end of the list
F7	brings you back to the top of the list
F1	scrolls one page down
F4	scrolls one page up
Ret	loads the choosen program
F2	shows you the Z80 and SLT files
F3	shows you Snaps and .SP files
F5	shows you TAP files
F6	Shows you stored screens (Screen$)
F8	Shows you Poke-files (if available)
F9	Exits to Spectrum Emulator

When you have load a program (prefixed with .Z80) with <RET> you will find yourself in another menu:

Emulator options, ENTER selects

>ZX48K EMULATOR	
Kempston port:	**joystick 3**
Patch Kempston	
Patch Fuller	
Remove OUT´s	
View screen	
SAM BASIC	
Load .POK file	

Press <RET> now for using your program. All other options, except „View screen“ and

and „Load .Pok file" should only be used when you know what you can do with. „View screen" will show you the startscreen.

Choosing „Load .POK file" will show you loadable files with the names of programs you can cheat (if available on your CD) and if you find your game in this case you get an menu in sort of „Infinite Live" or „Infinite Ammo" and you can choose what poke(s) you want. F9 brings you back to the menu which has changed in the last line to „Insert pokes". Do this now.

Going back to the list of the programs and press F3, you will shown all TAP-files in this folder. Load a program in the same way as your .Z80 one with <RET>. After doing this you will return to a blank screen in your Spectrum Emulator. What´s going wrong?

Calm down - nothing! Think, you would load a Spectrum program from tape and what you did was a simulation of inserting a cassette in a recorder. Remember the 80´s (if you come from Speccy)!!! Press „L" and you get the keyword „LOAD" at the screen and complete it with two "" and press <RET> (Enter).

The program loads now and as a true Spectrum user you will miss the border stripes, also it loads much faster (but you can get that old feeling if you load TZX-files), but it does the job.

At last - if you want to load another program yet then first clear the emulator with F11 and read this article again. ☺

Using MOD-Player and CD

Enough from Speccy emulation? Something else to do? So why not listen MOD files with your SAM? Off course you need ModPlayer v2.14 done by Stefan Drissen.

If you have the right version you should have some possibilities:

1) to load the harddisk or CD-ROM version (guess what ☺)
2) to show the required manual (and don´t be afraid, the program is PD now)
3) Make a HD or CD-ROM Setup

To point 1 or 2 I think is nothing else to say, but what does the setup?

Load CD-ROM Setup (if available). You got a screen like that? Congratulation.

The first you are asked is your default sound device. If you only have SAM Soundchip then type in „1", if you have a Quazar Surround interface for best quality type in „7".

Next step is to choose „Default Amiga Speed", set it to „0". At last set the drive steprates, I recommend a rate of „3" for both.

Now save (or overwrite) the „MOD load". Whenever you load the MODplayer now, your preferences will be used.

Modplayer 2.14, loaded with preferences

You can also load the MODplayer directly without preferences, but then you have to change your values any time you start it.

If everythings alright you can press <RET>. You will see the CD menu, for example:

SAM MOD player **v2.14**
(C) 2001 Stefan Drissen **Oct: 3**

Label: BEST OF MODS
> MIDI
MODS
PROGS

Use CURSORS + RETURN, F0-F9, ESC

The principle now is the same as with the Spectrum Emulator. Choose the folder with your favorite MOD file, load and play it. Also in MODplayer the cursor keys up and doen are used, F0 brings you to the end of the list, F7 brings you back to the top of the list, F1 scrolls one page down, F4 scrolls one page up and Return loads the choosen MOD.

BTW: I have tried MODplayer vs2.10 with SimCoupe v090 beta 4. Setting SAMdac on port 1. It works!!!

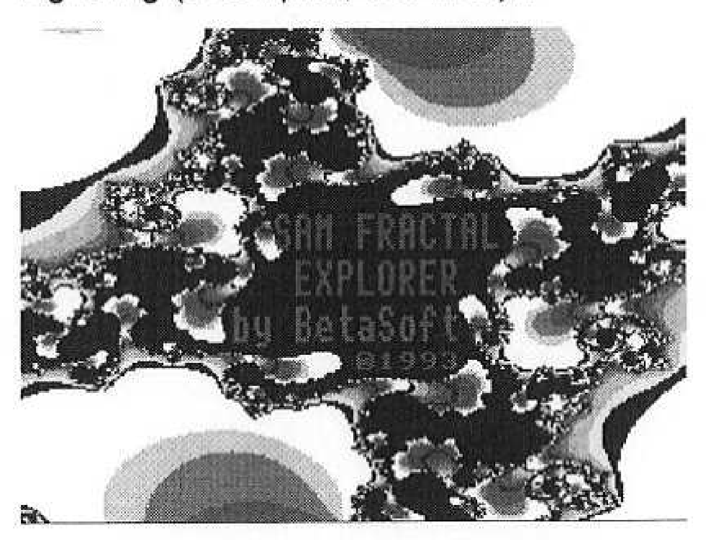
Zusammenfassung

In dieser Ausgabe habe ich mal versucht zu erklären, wie man am SAM den Spectrum Emulator v4.0 bzw. den MODplayer (in der Version 2.14) einfach und sinnvoll in Verbindung mit einem CD-ROM nutzen kann. Beides ist sehr einfach, die Menues sind ähnlich wie unter MS-Dos zu handhaben. Es ist sicher auch für diejenigen, deren englisch nicht so gut ist nicht schwer, die von mir aufgeführten Funktionstastenwirkungen zu verstehen. Wichtig ist aber in jedem Fall, daß das CD-ROM als „Slave" geschaltet ist.

SAM Fractal Explorer

In June I came in a very surprising contact to Simon N. Goodwin. For those who don't know: Simon is the programmer of some games as *Goldmine* (Spectrum and SAM) and *Mined Out!* and also of a lot of useful utilities as *Aliencopy* (copy program for different disk formats), *All Sort* (a sort routine), *C-List* (a basic token convertor), *Dir Fixer* (a directory repair program), *HiRes Text* (interlaced text for 512x384 pixels) and together with Dave Tonks the superb *„SAM to PC screen convertor"* (converts SAM screens to PCX format). And I am sure, there are much more.

Simon is still in contact with SAM ROM author Dr. Andy Wright as he wrote and he has sent me with his permission the program „SAM Fractal Explorer". This program can generate a 256x192 pixel mandelbrot image in 16 colours on a real SAM in just over 20 seconds. Simon wrote the user-interface (which is not complete but usable) and FPC versions of the code, and optimisations to reduce the need to iterate for every point in matching areas, and Dr. Andy Wright wrote very fast 16, 24, 32 and 40 bit fixed point maths routines which it calls. The program supports the mouse and HP PCL printers or others that can use DUMP, AFAIR. Part of the user interface was written with SAM Lightning (a compiler, see later)...



The disk came with several programs and to explain what they can do, I quote parts of Simons original text:

Mandy 4.7 is the latest version of the BASIC. Older versions are on the disk as Mandy 4.x. Here some notes about how it worked, from memory. You are going to have to study the listing to find out what was not finished and may be bugged. We no longer have Andy's source but that code is fairly modular.

You should be able to make more data by zooming into the initial image, or some of the samples on the disk (though some may be for old versions of the program).

The images are stored as arrays of iteration counts, packed into strings, in the files with % prefixes before the names, as well as rendered screens with the same suffix but $ at the start. This is so the image can be recoloured (assigning colours or pairs of colours called stipples) without recomputing the iteration counts.

The CODE files with an "=" prefix to the name map the counts to colours. The program STIP5C (compiled with Lightning) is called from the BASIC to edit the data in these files.

The stipples are independent of the palettes, which are stored in string arrays with names prefixed by "@", e.g. @fire gives a hot red/orange/yellow palette and @blues gives a cold blue/grey set, @rainbow uses a Spectrum (sic) and so on.

```
CONFIGURATION OPTIONS

(1) Automatic screen-blanking
(2) Format MasterDOS RAM-disk
(3) MasterBASIC compression
(4) Set MasterBASIC dump size
(5) MasterBASIC print spooler

Press RETURN to start
SAM FRACTAL EXPLORER
```

```
SAM FRACTAL EXPLORER v 4.6
Copyright 1993 AJAW & SNG Beta 1
P=-0.39854   Q=-0.58679   Maximum 16 iterations, 16 bits
X=-2.5       to+1.5       Y=-1.5       to+1.5

A to correct Aspect ratio       M to set Maximum iterations
B to assign colour Bands        N to select Numeric resolution
C to Cycle the colours          O to choose optimisations
D to Dump image to printer      P to choose Palette colours
E to Enhance current image      Q to Quit to SAM BASIC
F to load a File from disk      R to Redraw current image
G to Generate a new image       S to Save current information
H to show Help information      V to View current image
J to pick the Julia point       X set horizontal co-ordinates
L to set the cutoff Limit       Y set vertical co-ordinates
```

The rendering uses lots of tricks to speed things up and keep the user entertained. It starts with a low-resolution scan of the grid and then colours in the gaps quickly in areas of solid colour.

The maths can use SAM BASIC, or the floating point calculator, or 16, 24, 32 and 40 bit fixed-point maths routines by Andy Wright.

It only uses the precision it needs for a given resolution. If you got beyond the 40 bit resolution you'll see big blocks where the co-ordinates of several pixels evaluate to the same point.

By the way I wrote a version of this for the PlayStation 2, to run on both Vector Units at once (billions of floating-point operations a second). That was an exercise to learn Vector Unit assembler.

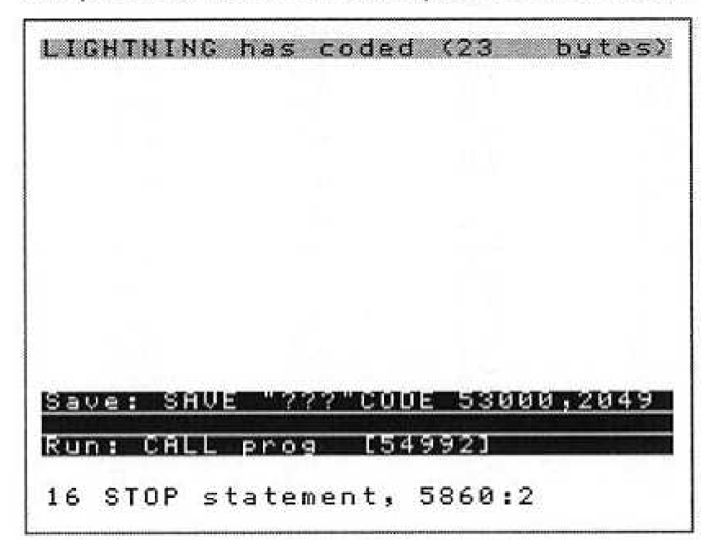
The font is mostly by Dave Tonks, used with permission; did you realise that I designed the original SAM font, different from the Spectrum one to allow 80 columns in MODE 3 and less ragged descenders in lower case? Sadly the non-English characters did not fit the ROM and were removed at a late stage.

As you might have noticed, Simon mentions a program called „SAM Lightning". This is a SAM Basic integer compiler which was on the other disk he has sent. Something that was long missed in the SAM scene and very exiting to me and I know, that some people has waited a long time for this, so read on...

SAM Lightning

The only known SAM Basic compiler...

A thing I ever looked for was a SAM Basic compiler as we had a lot for the Spectrum in the past. As before, I let explain Simon itself:



Lightning is extremely well documented as it was originally the focus of a structured programming series I wrote for Your Spectrum. It is still a ZX BASIC subset compiler, producing very fast but limited integer-only code. The Spectrum versions were eventually compiled (there is even a non-optimising assembler rewrite of the original Zip 1.1 from the magazine!)

The main advantage of Lightning is that it reports all errors not just the first. The main snag is that it is slow. However it does generate faster code than most of the Spectrum ones.

EXPLIGHT on the attached disk appears to be the last version. The compiler loads LIGHTLIBO (the code library) to address 53000. The program to be compiled occupies lines from 1 to 4999, as for ZIP 1.x. To compile this you type GO TO 5000. The compiled program occupies memory from 53000 upwards.

The stages planned were to add support for longer names (or rename the existing variables) to get the compiler to compile itself. Then to use relocatable calls and jumps (using SAM's FOWIA) to make the code relocatable, though slower on GOTOs and GO SUBS (which are disporortionately fast otherwise). Then to add more SAM BASIC features (once the compiler is compiled we can test it far more easily) e.g. SOUND, BLITZ and others the ROM vectors for us or which can easily be implemented by template code, and strings and maybe FP maths (through the calculator code, which would be slow but still quite a bit faster than interpreting). Local variables and parameters are a long way off! Block structures are not too difficult though they'd need more RAM to keep track of them, and careful handling of nesting to give useful error reports.

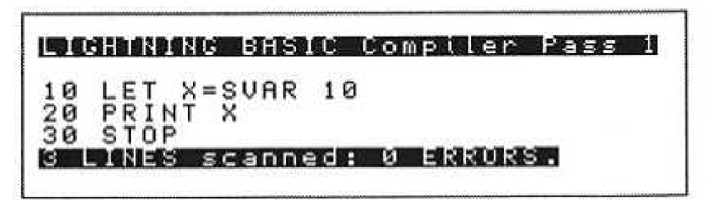
The SAM library source is in Lerm assembler, the rest is in SAM BASIC, mostly auto-converted from ZX BASIC, so it is structured by design but full of GOTOs and GOSUBs, although those use symbolic names (which could be implemented trivially on SAM with LABEL, but aren't yet).

You might like to read up on the ZIP Compiler as SAM Lightning is based directly on that:

http://web.archive.org/web/20011226145546/www.users.globalnet.co.uk/~jimg/yr04/yr04_46.htm

Programs by Simon Goodwin and Andrew Wright, plus thanks to Ettrick Thompson, Alan Cox and Dave Tonks for contributions.

Cheers Simon



REM: Anyone who is interested in SAM Lightning Compiler or Fractal Explorer can write or mail me and I will pass them on with more detailed informations. *(Wo)*

ASCII-Art

Auf der Suche nach immer neuen Ideen, um das Info zu füllen, bin ich durch eine Werbung für Handylogos zufällig auf dieses Thema gekommen.

Dabei fiel mir ein, das die Idee, die solchen Logos zugrunde liegt, überhaupt nicht neu ist. Denn diese Art „Zeichnungen" gab es bereits in den Anfängen der Homecomputer en masse.

Was aber ist eigentlich ASCII-Art? Ganz einfach: Es sind kleine Kunstwerke, die sich aus den (128) Zeichen des ASCII Zeichensatzes zusammensetzen. Die einfachste Form dieser Grafiken findet man z.B. in Mails in Form von Smilies:

```
:-)      ;-)      :-(      :-)==
```

Der Ur-Smiley enstand bereits im Dezember 1963. Ein Mann namens Harvey Ball saß an seinem Schreibtisch. Er sollte einen Ansteckbutton für eine kleine Firma machen, um die Arbeiter zu motivieren. Also zeichnete er einen Kreis, malte ihn gelb aus, dann setzte er noch 2 Punkte hinein, darunter einen Halbkreis ... und der "Smiley" war geboren. Traurige, lächelnde und zwinkernde Smilies kennt wahrscheinlich jeder von euch. Yerzmyey macht regen Gebrauch davon, die Joyce AG in ihren Newslettern auch:

```
                \\|//
                (o o)
____________oOO==(_)==Ooo__________

              ~~~~,,.
           ~~~~~~(o o)
____________oOO==(_)==Ooo__________

                _____
              __|_|__
               (o o)
___________oOO==(_)==Ooo___________
```

Sowas läßt sich auch prima in eigenen Mails verwenden. Ich habe mich im Internet mal auf die Suche nach einigen Ascii Grafiken gemacht, die mir recht gut gefallen und die ich hier abbilde. Solche Abbildungen können auch auf dem Spectrum oder SAM hergestellt bzw. umgesetzt werden, vielleicht hat ja mal jemand Lust dazu und schickt mir seine Kunstwerke zu. Die schönsten werde ich gerne veröffentlichen.

```
  .~.
  /V\       MAY BE THE PENGUIN WITH
 /(_)\      YOU!
  ^ ^

 (0>
 //\
 V_/_       Standard Penguin

 (O_
 //\
 V_/_       Shocked Penguin

 (o<   --   Oooh!
 //\
 V_/_       Noisy Penguin

 (o<)<
 //\
 V_/_       Penguin Eating Fish

 (o_.'
 //\c{}
 V__)_      Boozy Penguin

 (o__
 //\'
 V_/_       Vampire Penguin

 (o|
 //\        Penguin after hitting a
 V_/_       wall

 //o_       Hunchpenguin Of Notre
 V__)_      Dame

 _o)
 //\
 V_/_       Paranoid Penguin
```

```
          ///
 ( ' >        < ' )
 (/ /)        (/ /)
--oo-----------oo--
```

```
 .--I"""""""""""':
/ - I  KÖLSCH    I
'-O--"""""""O"O""-
```

Der hier ist für Willi vonne Küste...

```
c(_)
= Tasse
```

```
(___(________(((
= Zigarette
```

bei dem wetter gerade denk ich nur an das eine...

Lucky Luke

ne schoene sommerzeit an alle!

```
/''''''''''/___\''''''''''\
===========================
||          12            ||
||     11          1      ||
||                        ||
||  10        SPC       2 ||
||                        ||
|| 9          O.        3 ||
||            | '.        ||
||  8         |   '.    4 ||
||            |           ||
||      7     |      5    ||
||            6           ||
===========================
```

Was braucht man eigentlich, um Ascii Art Grafiken zu erstellen. Der normale Zeichensatz des Spectrum (oder SAM) sieht dafür ja eher nur mittellprächtig aus, wie folgendes Beispiel zeigen soll:

```
 _____,/|
 \ o_O|
 =(_|_)=
    U
```

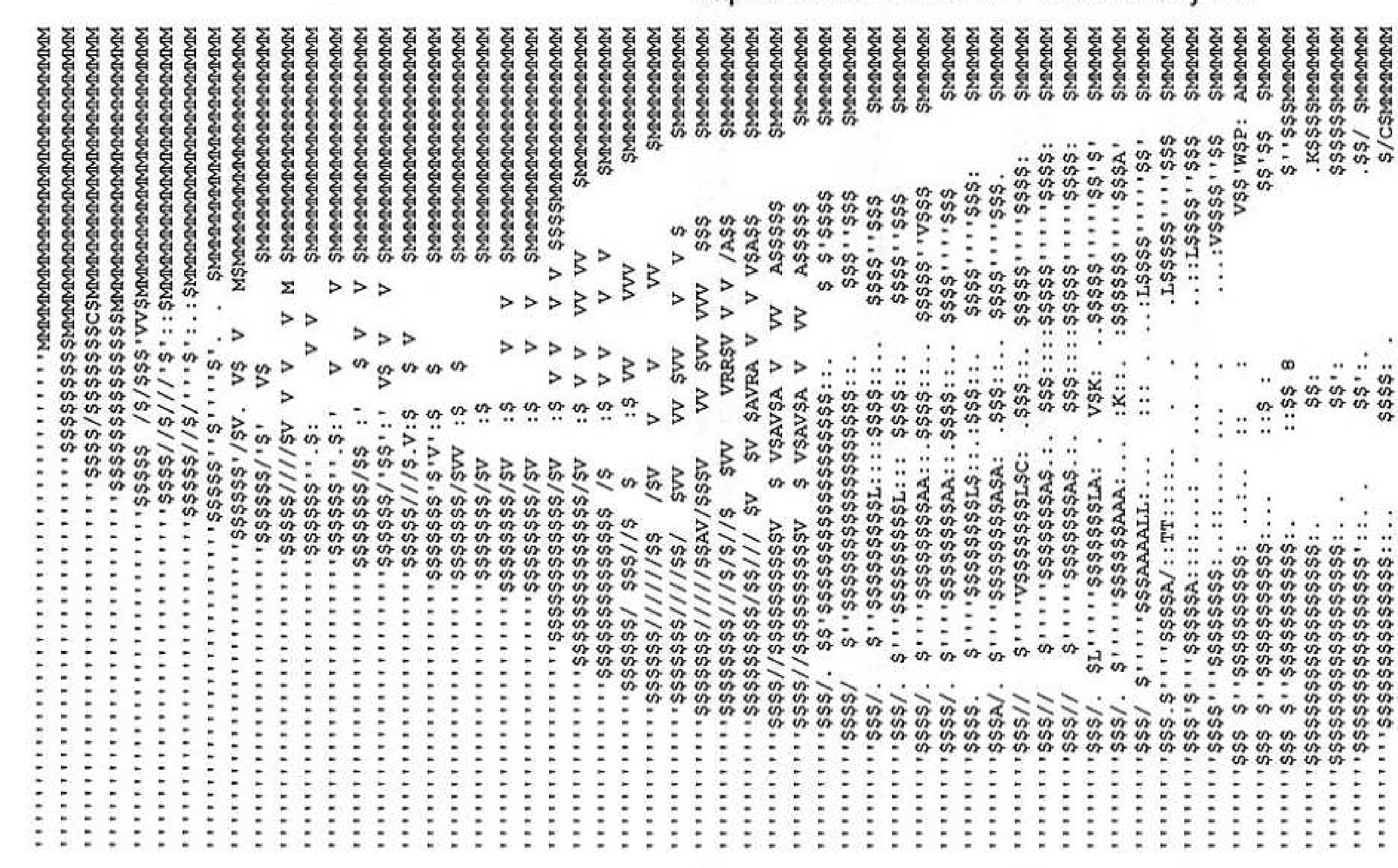
Da muß also was anderes her, ein Texteditor wie Tasword am Speccy bzw. Outwrite am SAM. Wo man eine Schriftart wählen kann, sollte man Courier New nehmen, um im Ausdruck hübsche Ergebnisse zu erzielen:

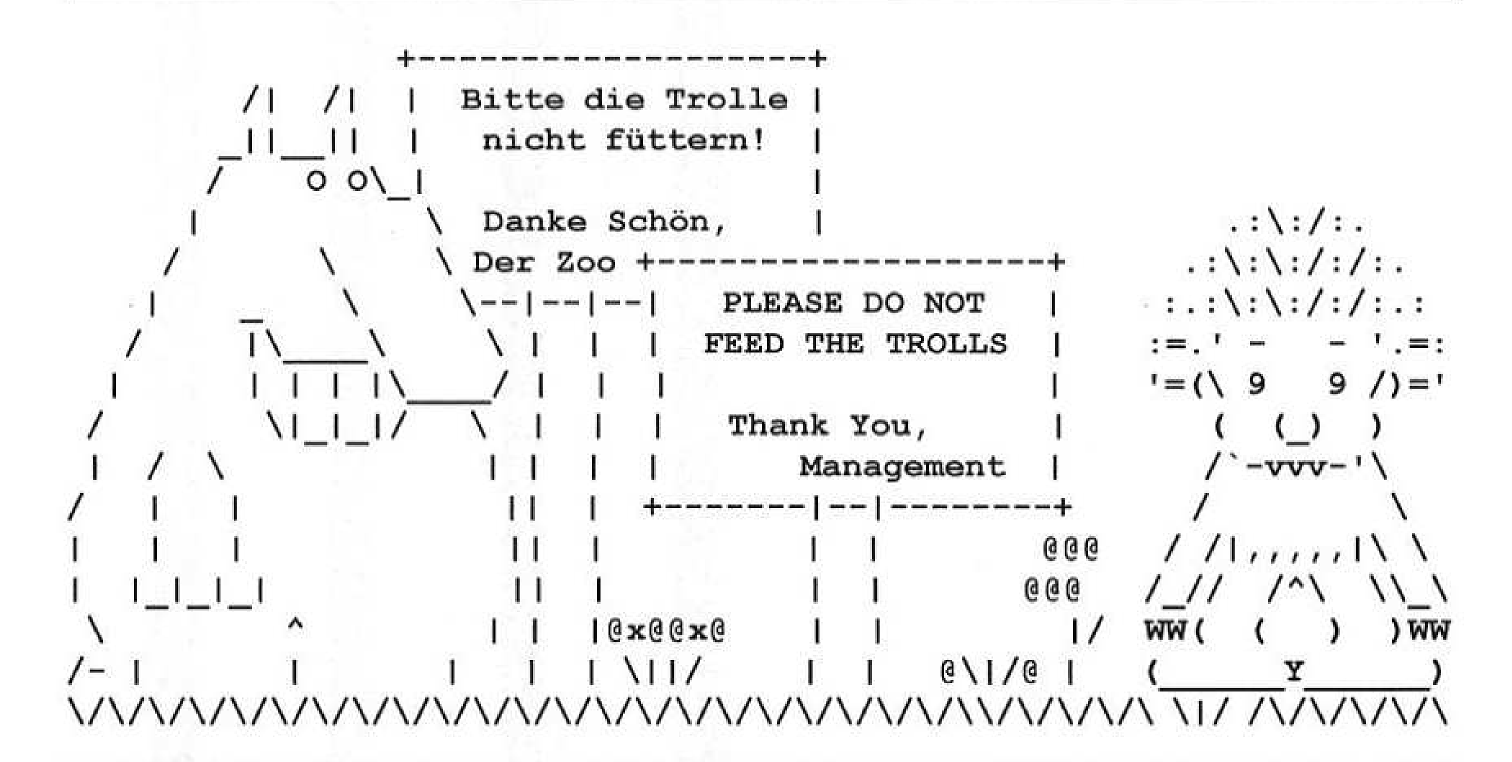
```
 _____,/|
 \ o_O|
 =(_|_)=
    U
```

Das große Beispiel hier unten ist übrigens von mir. Ich hatte es 1995 in stundenlanger Arbeit mit Tasword erstellt, es war eigentlich für eine damalige Ausgabe des Diskmagazins „Subliminal Extacy" gedacht, diese Ausgabe ist aber niemals erschienen. Wer das File gerne von mir haben möchte, der soll sich melden.

Wer sich für dieses Thema vielleicht durch diesen Artikel interessiert, sollte mal im Internet stöbern. Einen „Ascii-Trickfilm" gibt es auch, schaut mal hier:

http://www1.zkm.de:81/~wvdc/ascii/java/





Summary

This is an article about Ascii-Art, something you can see on Mobilphones nowadays. The idea is not new, a lot of them was created in the early days of home computing. Maybe you have some for this mag? The „Ascii" lady below was done by me for a discmag called „Subliminal Extacy" (but not released as the mag died).

MCR-Generierung 4.1

(Ergänzung zu 4!)

Ich habe Wolfgang gebeten, diese Ergänzung bei der nächsten Gelegenheit in unser Informationsheft einzufügen, damit der Anwender schnell informiert wird.

Leider hat sich doch noch ein Fehler in der LD-Operandendarstellung in den beiden Editierprogrammen Z80UREDITI und Z80UKEDITI eingeschlichen, der mir aber erst jetzt bewußt geworden ist, obwohl er von Anfang an schon existiert hat. Ich war, wie man so schön sagt, "betriebsblind".

Hierbei handelt es sich um die Befehlsgruppe "LD (symbol[+/-offset]),register/doppelregister" (*).

In dieser abstrakten Form der Darstellung haben die Begriffe folgende Bedeutung:

1. symbol - vom Anwender frei gewählte maximal sechsstellige Bezeichnung in Großbuchstaben,
2. +/- offset - positive oder negative Verschiebung mit dem maximalen absoluten Wert 127, die, wie die eckigen Klammern ausweisen, nicht vorhanden sein muß und
3. register/doppelregister - A, HL, BC, DE, SP, IX und IY.

In dieser Befehlsgruppe werden durch den Fehler Ziel- und Quelloperand im entsprechenden Datensatz sowohl auf der Diskette als auch im Protokollausdruck vertauscht wiedergegeben. Ich möchte aber ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Befehlskodierung in jedem Falle richtig ist! Es kommt nur in der Operandendarstellung zur Vertauschung von Ziel- und Quelloperand! Dagegen erfolgt die Darstellung der Operanden in der Befehlsgruppe "LD register/doppelregister,(symbol[+/-offset])" (**), in der richtigen Form! Auf Grund des relativ geringen Hauptspeicherumfanges des Specci war ich gezwungen, die Editierprogramme so zu gestalten, daß viele Programmteile für jeweils gleichartige Befehlsgruppen zuständig sind. Ein Programmteil ist im LD-Befehlshauptteil von Anfang an auf die Befehlsgruppe (**) zugeschnitten worden. Da sich die Befehlsgruppen (*) und (**) nur durch die Reihenfolge von Ziel- und Quelloperand unterscheiden, lag der Trick, den Programmteil auch für die Befehlsgruppe (*) verwendbar zu machen, schon auf der Hand. Dem Programmteil wurde eine Gruppe von BASIC-Befehlen vorangestellt, die im Falle des Vorliegens eines "(*)-Befehles" die Operanden vertauscht, so daß sie jetzt die Form eines "(**)-Befehles" haben. Diese vertauschten Operanden müssen aus dem Hilfsbereich a$() wieder in den Einlese- und Arbeitsbereich e$() an die Operandenposition zurückgeschrieben werden, denn die Programmteile können nur mit dem e$()-Bereich als generellem Arbeitsbereich zusammenarbeiten. Jetzt ist schon zu erahnen, wo der Hase im Pfeffer liegt. Die Originaloperandenfolge muß noch vor der Vertauschung in einem Rettebereich zwischengespeichert werden. Gleichzeitig muß ein Kennzeichen gesetzt werden, das anzeigt, daß eine Operandenvertauschung stattgefunden hat. Auf Grund der vielen String-Tabellen sind schon alle Buchstaben unseres Alphabetes als Bezeichner vergeben worden. Es herrscht also nicht nur ein chronischer Speicherplatzmangel sondern auch noch ein chronischer String-Bezeichnermangel! Daher bleibt also nur die Möglichkeit, einen String-Bezeichner doppelt zu verwenden, was auch nur in ganz bestimmten Fällen programmtechnisch überhaupt möglich ist. Das betrifft in diesem Falle den String-Bezeichner "h". Es wird in der OPEN-Routine für die Eingabe des Schreibdateinamens benutzt, "INPUT "Schreibdateiname:";h$;".Hier wird das "h$" erstmalig in der Länge defiert, in der der Dateiname eingegeben worden ist. Bei einer Definition über eine DIM-Anweisung ist das Ergebnis der LEN-Funktion immer die fest angegebene Definitionslänge und somit eine Längenprüfung des eingegebenen

Dateinamens unsinnig. Da die OPEN-Routine aber nur am Programmanfang durchlaufen wird, kann danach der String-Bezeichner "h" mit "DIM h$(c0)", c0 bedeutet 20, für den Originaloperanden aus dem e$()-Bereich als Zwischenspeicher benutzt werden. Wenn das Vertauschungskennzeichen gesetzt worden ist, wird vor dem Verlassen des LD-Befehlsprogrammhauptteiles der Originaloperand aus dem Zwischenbereich h$() in den Arbeitsbereich e$() an die Operandenposition zurückübertragen. Bei Tests zu beiden Programmen zeigte sich ein richtiges Ergebnis. Damit ist dieser Fehler behoben.

Da ich in den fertig ausgelieferten Folgen (bis 13) keine Änderung in den Programmbeispielen mehr vornehmen kann, möchte ich den Anwender bitten, diese in den Beispielen selbst vorzunehmen. Weil die Befehlskodierung trotzdem richtig ist, sie somit also den wahren Sachverhalt wiedergibt, lassen sich diese Befehle, die das betrifft, leicht herausfinden. Vorhandene Vorbytes fallen aus der Betrachtung heraus. Es geht nur um die Hauptbytes der Befehle der Befehlsgruppen (*) und (**). Betrachtet man z. B. die Befehle LD BC,(RETTBC) aus (**) und LD (RETTBC),BC aus (*), deren Kodierung ED4B0000 bzw. ED430000 lautet, so sieht man, daß sich im ersten Hauptbyte 4B bzw. 43 des rechten Halbbytes im Wert um 8 voneinander unterscheiden. Das heißt, daß das höchstwertige Bit im rechtem Halbbyte im (**)-Falle den Wert 1 und im (*)-Falle den Wert 0 hat. Ist also das rechte Halbbyte in diesen beiden Befehlsgruppen mit einer Ziffer Z im Wert 0 >= Z <= 7 belegt, dann liegt ein Befehl der (*)-Gruppe vor. Das gilt auch im übertragenen Sinne für alle anderen Befehle dieser Befehlsgruppe. Die korrigierten Programme Z80UREDITI und Z80UKEDITI stehen mit dieser Ergänzung dem SPC wie gewohnt zur Verfügung.

Erwin Müller
Strehlener Straße 6B, 01069 Dresden

Preiswerter TFT-Monitor

Hallo Wolfgang!

Ich bin wieder gut zu Hause angekommen, und das Treffen hat großen Spaß gemacht, auch wenn ich technische "Probleme" mit dem Specci hatte.

In dem Katalog von Pollin Electronic habe ich ein sehr preiswertes LC-Display entdeckt, den ich mir bestellen werde. Die nötigen technische Daten sind aus dem angefügten Anhang zu ersehen. Die Auflösung von 640x480 Pixel sind für den Spectrum ausreichend, da ich einen anderen TFT-Monitor mit der gleichen Auflösung habe, da fehlt nur ein Teil der unteren nicht vom Spectrum genutzten Umrandung. Die Benutzung als Monitor oder Overhead-Auflieger dürfte mehr in mechanischer Bastelei bestehen. Die Hintergrundbeleuchtung geht z.B. mit einer hellen Lampe, die durch eine weißdifuse Plexiglasscheibe leuchtet und statt eines Overhead-Projektor ein guter Dia-Projektor für eine Wand-Projektion.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Opitz
EKNOWB@t-online.de



8,5" LC-Display und ISA-Grafikkarte im Komplett-Paket. Ideal zum Bau von Monitoren, für Präsentationszwecke, zur Auflage auf Overhead-Projektoren usw. Die Datenblätter zu Display und Grafikkarte können unter www.pollin.de heruntergeladen werden.

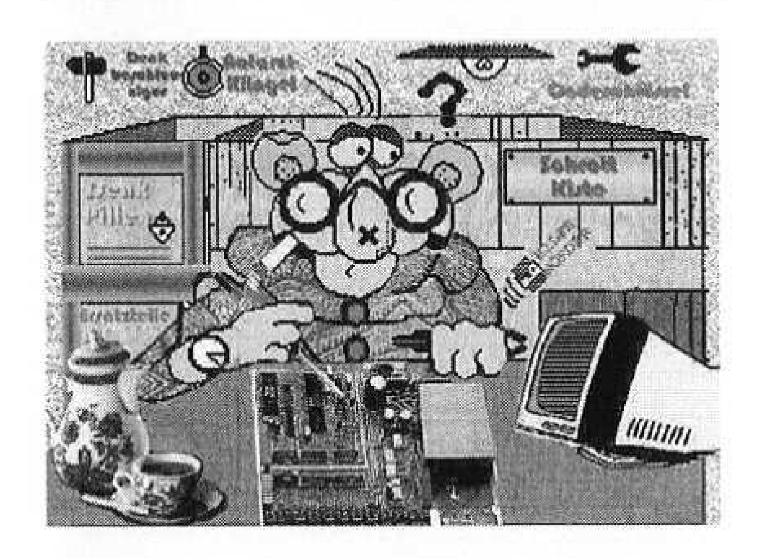
Technische Daten Display:

• 8,5" Bilddiagonale • Auflösung 640x480 Pixel • Betriebsspannung +5 V (ca. 8 mA) und +20...25 V (ca. 10 mA) • transparent, d.h. ohne Hintergrundbeleuchtung und ohne Reflektor • Maße Anzeigefläche: 172x129 mm • Maße (BxHxT): 233x188x4 mm.

Technische Daten Grafikkarte VGAS:

• VGA-Controller WD90C26A • 512 kB RAM • Ausgang für VGA-Size LC-Display • Ausgang für analogen VGA-Monitor • Unterstützt 640x480 bei 256 Farben • Auf monochromen Displays bis zu 64 Graustufen • Unterstützt 4-bit monochrome dual panel, 8-bit color STN, 9-bit und 12-bit color TFT sowie Plasma und EL-Displays. • Treiber auf der Windows CD (ab Win 95)

47-700 197 **€ 14,95**



Tipps aus der Werkstatt: ULA-Fehler

Ich habe mal alle ULAs, die ich habe, genommen, und nacheinander in einen funktionierenden Spectrum eingesetzt.

Alle ULAS waren soweit ok, daß die Einschaltmeldung kam, daher dachte ich bisher, daß die alle intakt seien. Folgende Tests habe ich nacheinander gemacht :

Tastatur
Load
Save
Beep

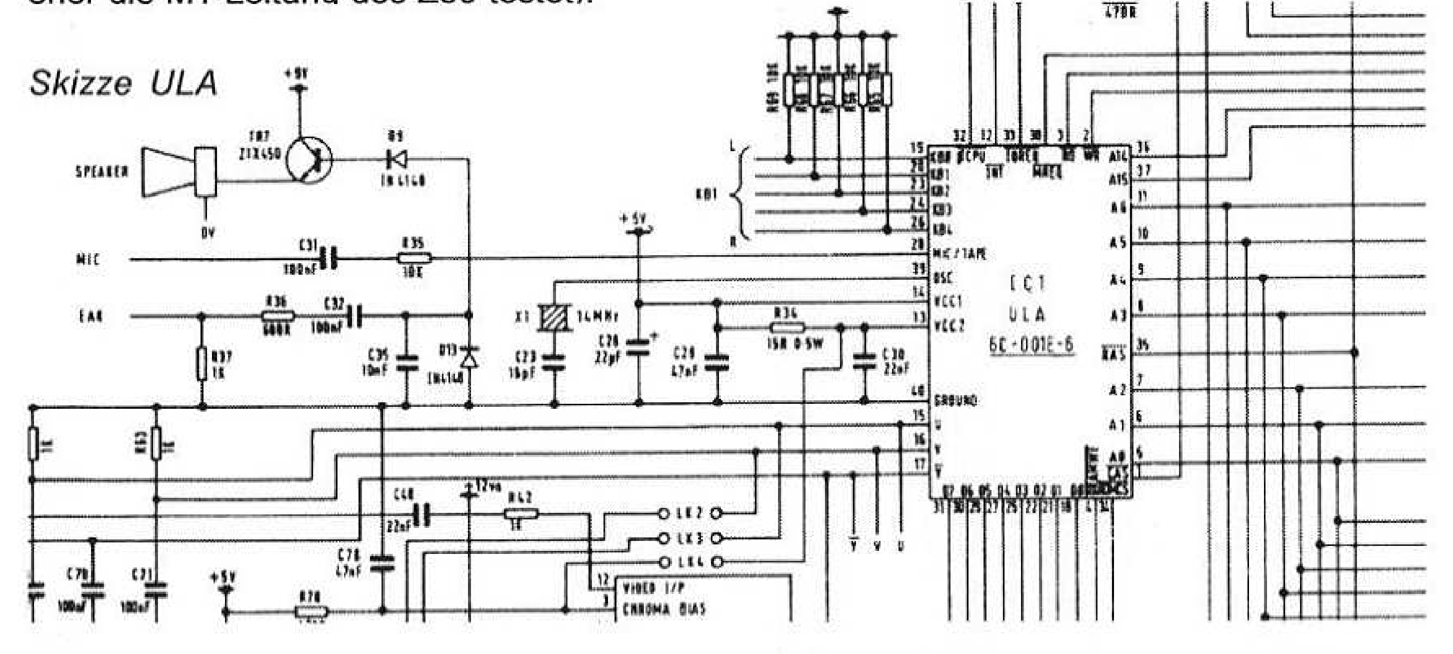
Interface 1 mit Cat 1 einschalten (wobei dies eher die M1-Leitung des Z80 testet).

Absolut erstaunliches Ergebnis: eine ULA hat einen Fehler, daß sie die Tastatur nicht abfragt. Habe sie in anderen Speccis eingesetzt, ohne Erfolg, sie hat definitiv Probleme mit dem KB-Port, siehe in der Skizze oben Mitte, die Pins 19, 20, 23, 24, 26 waren ohne Funktion. Preiswert abzugeben !!!

Die nächste ULA machte Tastatur und Save, prima, scheint ok zu sein. Mir fiel aber auf, daß kein Tastaturklick zu hören war. Ein LOAD ging nicht, die ULA schaffte es nicht zu synchronisieren, die Linien verschwanden sofoert. Habe auch diese ULA in anderen Speccis getestet, nein, keine LOAD Funktion an Pin 28 (siehe Skizze). Also, wer nie mit Tape arbeitet, wird diesen Fehler nie bemerken! Auch preiswert abzugeben!

Fazit: Wenn man einen Spectrum als funktionierend bezeichnen will, kommt man nicht drumherum, so simple Funktionen wie Load und Save zu testen. Die Einschaltmeldung alleine sagt nicht aus, daß die ULA 100% ok ist!

Skizze ULA



Lötzinnspritzer

Heute wollte ich einen 48-K Spectrum reparieren, der scheinbar einen RAM-Fehler hatte. Beim Einschalten wurde der Bildschirm

schwarz, und blieb so. Also während des schwarzen Bildschirmes ein Meßgerät genommen, und an den PIN 2 des RAM die Spannung gemessen, dort kann man etwa 1,7 Volt mit einem Digitalmultimeter erwarten.

In der Skizze sind dies IC 6 bis IC 13. Bei IC 12 und IC 13 waren 4,7 Volt jeweils am Pin 2, das ist selten, daß zwei ICS gleichzeitig kaputtgehen.

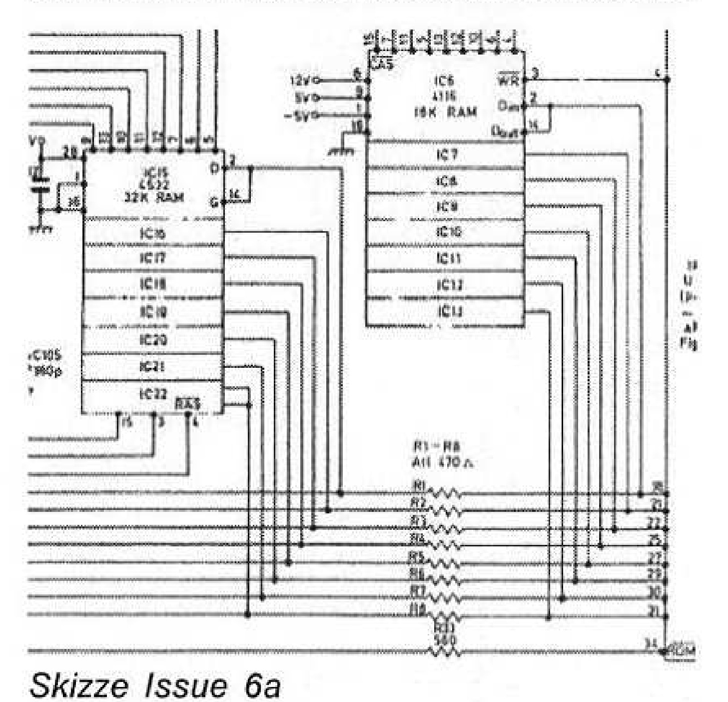
Spectrum ausgeschaltet, und mit dem Multimeter weitergemessen. Schwarzes Kabel an Masse, Rotes Kabel tastete die PIN 2 der RAM-ICs ab. Auch hier bei IC 12 und 13 ca 700 Ohm, statt hochohmig wie bei den anderen ICS.

Zum Vergleich habe ich dann an den 32 K-ICs gemessen, also IC 15-22, Pin2. Dort dasselbe, alle hochohmig, nur IC 21 und 22 auf ca 700 Ohm. Seltsam, warum beide Paare? Und welcher IC war nun genau defekt? Ich wollte nun die IC einzeln messen, dazu muß ich die Verbindung auftrennen, nämlich R1 bis R8.

Also nahm ich den Lötkolben um die Widerstände abzutrennen, so konnte ich an den IC 21 und 12, und 22 und 13 jeweils messen. Beim R7 war beim auslöten ein Lötzinnspritzer zu sehen, ich dachte erst, er wäre von meinem Lötkolben. Ich entfernte ihn natürlich. Aber bei der anschließenden Messung waren alle ICs „clean", nämlich hochohmig gegen Masse. R7 wieder eingelötet, der Fehler war verschwunden, die Einschaltmeldung kam, und Peek 23732 und Peek 23733 hatten jeweils 255 als Wert, also 65536 KB Speicherobergrenze.

Fazit: nicht immer ist es ein RAM-Fehler. Ich löte RAM sehr ungern aus, das allein war der Grund daß ich sehr sicher sein wolte, welcher Chip genau es ist. Bei diesem Spectrum wäre der Fehler geblieben, selbst wenn ich alle RAMS ersetzt hätte.

Viele Grüße von Dieter



Skizze Issue 6a

Summary

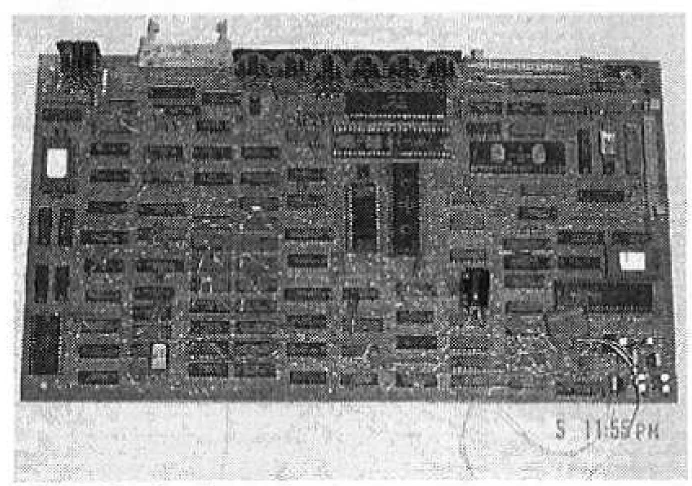
Dieter has sent some interesting hints from his experience with Spectrum repairing. So he wrotes, that he once tested all his ULAs, fitting them into a working Spectrum. All seemed to work well when starting the Speccy, so he did some tests. Result: One failed with reading the keyboard, also in other Speccys. Another one does all except loading. This ULA is only for use when you never load from tape. Conclusion: Also when the Speccy shows the screen message properly you have to test a „new" ULA with some simple commands.

2) Another Spectrum had a black screen after switching on. It looks as if one of the RAM chips had an error. So he was measuring ICs 6 to 13 and 15 to 22. He found out, that IC 12 and 13 and also 21 and 22 seemed to be defect, but why as pairs? So he was going to solder out some resistors and he found a little piece of solder tin under resistor R7. After removing this a new measure shows, that all RAMs was „clean". Conclusion: This Spectrum remained faulty also after replacing all RAMS!

Spectrum in Russia

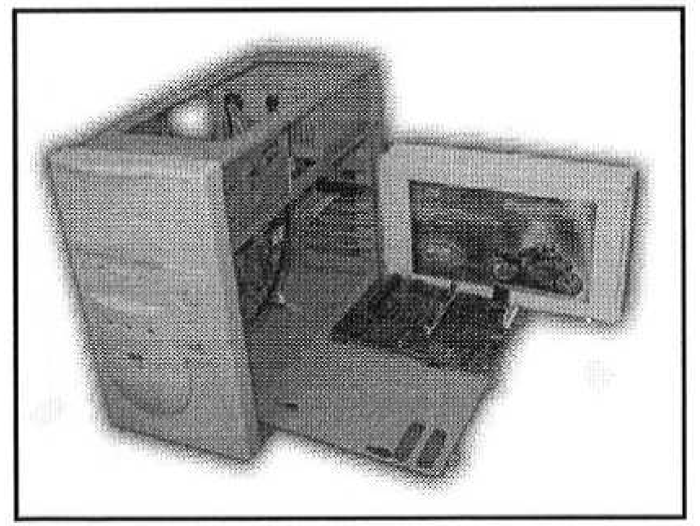
Part 2 by Macros

Hi ☺. Here is the promised text - i added some information about two models. The Sprinter is still manufactured nowadays.



ATM Turbo board

ATM-Turbo - cp/m mode, a lot of integrated peripheria.



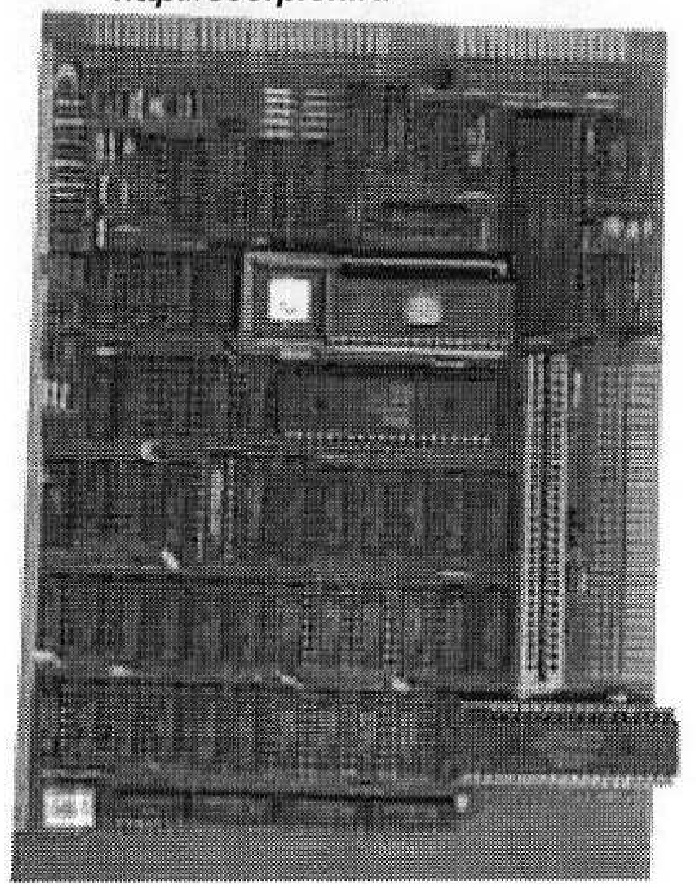
Sprinter

Sprinter. This model actively develops and sells nowadays. Discriminating particularity is a lot of built-in periphery - IBM keyboard, mouse, fdd, hdd, cd-rom controllers, 16 bits stereo dac and much other. All this is placed on one mother board due to using the modern technologies. Additional information here:

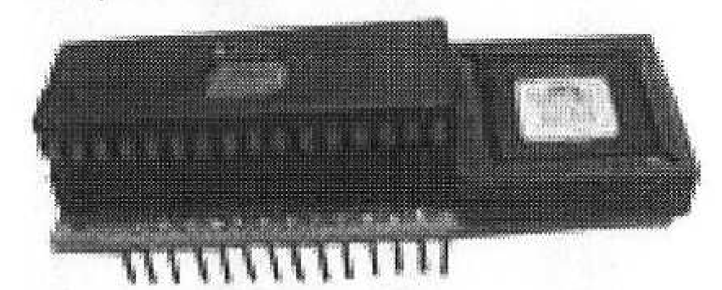
http://petersplus.com

Other adresses (where you can download some pictures from websites):

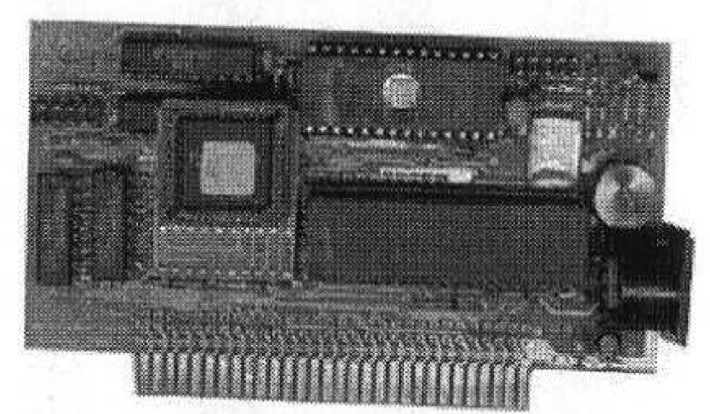
http://sprinter.com
http://scorpion.ru



Scorpion board

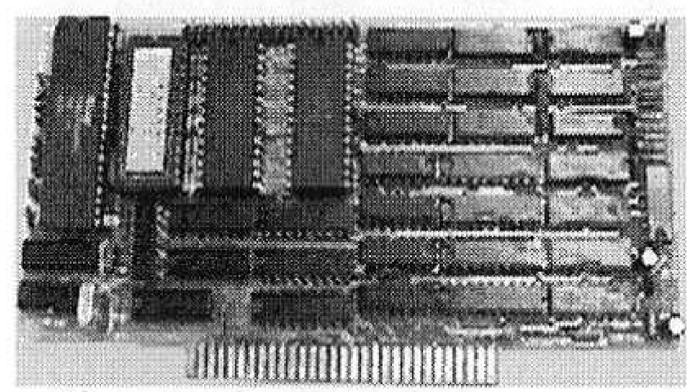


Scorpion prof. ROM



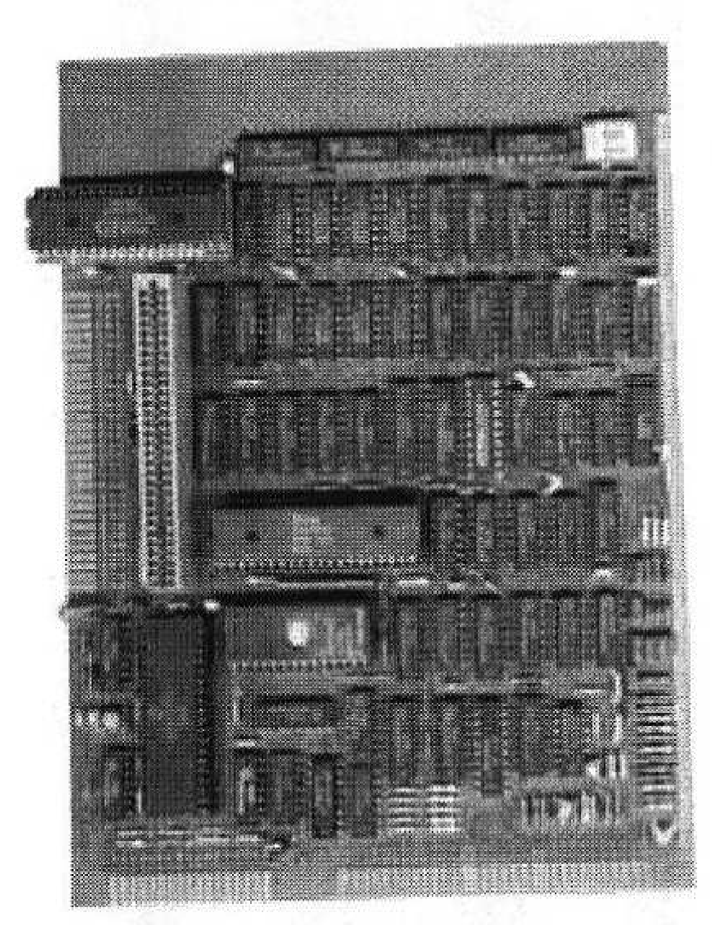
Scorpion IBM keyboard control

And here are some more pics.



gs16 - general soundcard

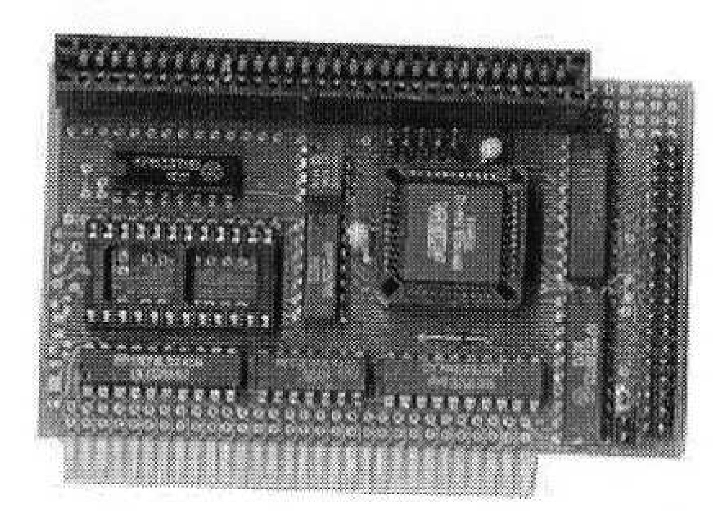
gs16 - "general sound" - sound card for speccy. 4 8bit channels, 6 bits of volume dac, this card has it's own processor (z80a, 14 mhz) and ram (128 or 512 kb)



platasct

platasc - scorpion mother board

smuc - hdd controller for scorpion. support of this is in scorpion's rom (hdd can emulate any drive a..c using #3d13). as you can see, this card has isa-slot - it's a slot for ibm peripherial cards (old sound, video, modems).



smuc

bye, Macros

While visiting petersplus.com I found a very interesting downloadable freeware program called „Spectrator v0.1". This utility allows to copy SCL contents (file-by-file) to TRD file. I recommend to visit also the „Sprinter" section at this page. It describes, that the Sprinter can have several variants of hardware configurations for each user program if needed. For example, the Sprinter has Spectrum Configuration to allow it to use Spectrum software. *(Wo)*

Zusammenfassung

Macros hat uns diesmal einige Bilder geschickt, die zeigen, wie verschiedene Spectrum clones in ihrem „Inneren" aussehen und mit welchen Steckkarten sie erweitert werden können. Der Sprinter z.B. hat eigentlich nichts mehr mit einem normalen Spectrum gemeinsam. Er ist aber aufgrund verschiedener Hardware Konfigurierungen in der Lage, Spectrum Programme zu laden und laufen zu lassen. Die Seite *petersplus.com* möchte ich an dieser Stelle zum Anschauen empfehlen.



Verein

Montag, 5. Mai 1985

Heute nachmittag war ein Arbeitskollege von meinem Vater zu Besuch, Herr Doktor Alexander Knorrel. Er ist manchmal da, wenn die beiden wegen der Arbeit was zu besprechen haben. Dieser Doktor Knorrel hat sich auf grüne Tuchfarbe spezialisiert..... als mein Vater damals eine Werbung von ihm las, nahm er sofort Kontakt auf, denn mein Vater hat sich ja auf synthetische grüne Herrensocken spezialisiert!

Jedenfalls war ich zufällig nach dem Kaffeetrinken noch in der Nähe und setzte mich zu ihnen, als er gerade von seinem Club erzählen wollte. Er bot mir gleich das du an, sagte, ich solle Alex zu ihm sagen... naja meinetwegen.

Alex ist schon ein Original, aber voll chaotisch und geizig. Er erzählte, daß er einen Kaninchenzuchtverein leitet, und daß der ca 40 Mitglieder hat.

Sein Sohn Rolfy, gerade mal 25, würde auch einen Club führen, auf extrem sparsame Weise. Der ließ sich von den Mitgliedern Artikel zusenden, die dieser einfach nur kopiert und die zusammengehefteten A4-Blätter dann als Clubmagazin verhökert. Ich schaltete mich ein und sagte, daß kein vernünftig denkender Mensch sowas mit sich machen läßt, doch Alex lachte und sagte, daß der damit sogar richtig viel Geld verdient!

Jedenfalls erzählte er dann von seinem Kaninchenzüchterclub „Langohr". Er sagte, daß er die Leitung übernommen hatte ,als der Club bescheidene 4 Mitglieder hatte, und hat die Mitgliederverwaltung immer mit einem Din A 4 Blatt geschafft, auf dem er mit Bleistift die jeweiligen Zahlungen seiner Mitglieder erfasst hatte.

Als dann 25 Mitglieder da waren, verlor er langsam den Überblick (ich behaupte ja, der fand seinen Radiergummi nicht wieder, und war zu geizig für ein neues Blatt!!), und machte die Mitgliederverwaltung auf der Treppe zum Dachboden!! Er schrieb für jeden seiner Mitglieder einen Zettel, und immer wenn einer bezahlt hatte, rutschte der auf der Treppe eine Stufe höher, für jeden bezahlten Monat eine Stufe. Die Treppe hat zufällig genau 12 Monate, so legt er den Zettel jedes Mitglieds auf die Stufe, die dem Monat entspricht, für die er bezahlt hat. So was umständliches!! Neulich hatte aber seine Frau die Treppe geputzt, und plötzlich hatten alle Clubmitglieder für das laufende Jahr alles bezahlt, denn alle Zettel lagen ganz oben.... Dezember!

Alle Lichter blinkten in meinem Kopf: Der Mann braucht einen ZX Spectrum und eine Mitgliederverwaltung mit Computer! Ich sagte aber noch nichts, erstmal Jello fragen.

Mittwoch, 7. Mai 1985

Heute über „The Hollow" geärgert, ich komme bei diesem Adventure einfach nicht an der Spinne worbei nach Westen! Hab den Rubin, die Glasscherben und die stinkende Box, was bitte muß ich tun???
(stinkende Box?) ob die Spinne sich damit verscheuchen läßt? mal sehen .....

Donnerstag, 8. Mai 1985

Heute Jello in der Schule getroffen, schade

daß er nicht in dieselbe Klasse geht wie ich. Hab ihn gefragt, wie es wohl bei „The Hollow" weitergeht, er wußte aber auch nichts. Dafür hatte er einen super Tip für mich wegen der Mitgliederverwaltung! Er hatte mal vor einigen Monaten eine Videokassettenverwaltung entwickelt auf dem Spectrum, da kann man bis zu 250 Videokassetten mit Titel erfassen und später danach suchen, sie sortieren, mit Kommentaren versehen. Besonders stolz war er auf boolean-Flags. Ich guckte wohl so intelligent wie ein Atari-User, denn er grinste und sagte „Warte, ich erklärs dir". Er sagte daß jeder Datenatz zwei Byte Felder zusätzlich hat, also 16 Bit. Jedes davon kann eine Eigenschaft darstellen, 1=Ja, 0= Nein. - Das spart jede Menge Speicher, wenn du nur 16 mal „ja" als Stringvariable speicherst, mal 250 Datensätze, sind schon 8 KByte allein an Text, als Boolean sind das matte 2 Byte!! Ich war wieder mal begeistert! Hab mich mit Jello für Samstag nachmittag verabredet, da werden wir das Programm kopieren und etwas anpassen.

Freitag, 9. Mai 1985

Heute „The Hollow" weiter ausprobiert, Fehlanzeige, die Box bewirkt nichts! Wie bekomme ich diese verd..... Spinne da weg??? Scheint so, als hätte Tom Davies sich da ein schweres Rätsel ausgedacht!

Samstag, 10. Mai 1985

Verpennt! Wollte meinem Vater helfen beim Rasen mähen, war aber bis 3 Uhr morgens am Specci hängengeblieben, weil ich mit dem Multiface M1 versucht habe, das RAM auszulesen, um auf diesem Weg rauszubekommen, wie das Adventure weitergeht. Blödes Quill, das versteckt die Texte!!! Bin müde ins Bett und hab verschlafen.

Am Nachmittag zu Jello. Der war geradezu abartig munter, seine Mutter hat mir einen Kaffee gekocht, hätte ich zuhause nie bekommen, meine Mutter ist da viel zu besorgt! Jello hat mir dann das Programm für die Videokassettenverwaltung gezeigt, es ist in Basic geschrieben, und einige Such- und Sortierroutinen in Assembler. Er sagt, ich könne die Maschinencodeprogramme unverändert lassen, müsste nur die Textmodule austauschen, da sein Programm ja für Videokassetten und nicht für Kaninchenzüchter wäre. Wird schon klappen...... kopierte mir alles auf ein Tape, und nach einer Runde Freezbee, wo man Eisblöcke verschieben muß, bin ich dann nach hause. Hab noch bis 2 Uhr morgens an den Routinen gehockt, echt klasse - die sind mit Kommentaren versehen, ich kann das Programm leicht umbauen für eine Mitgliederverwaltung.

Sonntag, 11. Mai 1985

Verschlafen, so müde!!! Wir frühstücken Sonntagmorgens immer um 9 Uhr, meine Eltern gehen dann in die Kirche. Als ich aufwachte, war alles still im Haus, 10:15 Uhr! Mein Bruder ist mit zur Kirche, ich fand einen Zettel auf dem Tisch „Wer Frühstück will, sollte pünklich sein" ..... die haben das Brot und die Marmelade versteckt!! Um 11 Uhr hatte ich dann alles gefunden, machte mir aus Trotz wieder eine Tasse Kaffee, könnte mich dran gewöhnen, endlich wach!

Nachmittags beim Kaffeetrinken kamen wir auf den Kollegen meines Vaters zu sprechen, den Alex. Ist schon ein seltsamer Typ. Er liest die Tageszeitungen immer ganz durch, weil sie ja auch ganz bezahlt ist, also auch die Teile, die ihn eigentlich nicht interessieren. Wenn er nun mal mit dem durchlesen nicht nachkommt, liest er am nächsten Tag erst noch die alte Tageszeitung zu Ende, um erst dann mit der neuen anzufangen. Dummerweise passiert das öfters, daß er zuwenig Zeit hat, und so war er momentan 11 Tage im Rückstand. Ach, jetzt geht

mir ein Licht auf.... DAS war also der Grund, warum er neulich eine Einladung zum Kaffeetrinken ausgeschlagen hatte mit der Begründung, „tut mir leid, zuviel zu lesen!"

Dienstag, 13. Mai 1985

Gleich wieder an den Spectrum, gut daß ich nicht süchtig bin, das könnte mir Spaß machen, so den Tag zu verbingen - JEDEN Tag! Hab weiter an den Routinen gebastelt und gebaut, und langsam nahm die Verwaltung für „Langohr" Form an! Man kann Mitglieder eingeben, den Wohnort, wann der letzte Beitrag gezahlt wurde, und sogar für diese Boolean-Dinger hab ich Verwendung, ich habe Flags eingerichtet für „aktuell Beitrag bezahlt", „Männlich/weiblich", „Hat eigene Kaninchen" und „Ehrenmitglied"; Hab sogar für offene Datenfelder ein <no comment> eingefügt!
... Die alten Texte „In Gebrauch seit", „Qualität", „Länge" und „Hersteller" ließ ich einfach als „Leichen" im Programmcode stehen, habe nur die Zeiger auf die Speicherstellen umgeschrieben, tja wer wie ich Erfahrung hat, kann sich so eine Nachlässigkeit leisten! (Anmerkung: mit Bleistift war hier folgender nachträglicher Eintrag: *„Depp, ich!! Nie, nie wieder lasse ich alte Texte in Programmen!!"*)

Mittwoch, 14. Mai 1985

Habe das Programm ausgiebig getestet, alles funktioniert nach Wunsch. Ich weiß nicht warum ich die alten Textstellen von Jellos Videoverwaltung nicht gelöscht habe, es ist, als würde ich gerne als Nichtschwimmer neben einem Swimmingpool spielen. Jedenfalls habe ich das Programm fertig, getestet, und ich bin schon richtig stolz auf die Lorbeeren!!!

Freitag, 16. Mai 1985

Alex war da, in Begleitung seines Sohnes Rolfy. Der staunte über mein Programm, als ich es vorführte, sagte aber, für seine Mitglieder hätte er das nicht nötig. da er eh nur die Seiten von denen kopiert und zusammenheftet. War etwas sauer auf ihn, weil er sich so wenig Mühe gibt mit seinen Mitgliedern.

Alex sagte, ich hätte das ja ohne Auftrag gemacht, also würde ich ja wohl nicht Geld dafür haben wollen..... er meinte, wenn ihm das Programm gefällt, wird er mir seine Programmkassetten zum kopieren leihen... oh Backe was für ein Geizkragen. Egal, hab trotzdem zugestimmt, Spetrumprogramme sind ja ein echter Gegenwert!

Wir haben einen Datensatz an meinem Spectrum eingegeben, und ein anschliessendes LIST zeigte :

Name: Henkel
Vorname: Fred
Männlich/Weiblich?: M
Mitglied?: Ja, weiss nicht wie lang
Aktuell Beitrag bezahlt? Mai 1999
Zahlungsmoral: Mies
Welche Sorte Kaninchen? : „Grauer Rammler"

Immerhin war Alex begeistert vom Programm, er sagte er habe sich einen Spectrum gekauft, und weil er ja so sparsam ist, nur den 16 K Spectrum. Ich überschlug kurz den Speicherbedarf und verlegte mit

```
10 CLEAR 29499
20 RANDOMIZE USR 29500
```

den Start des Maschinenprogrammes kurzerhand in den unteren Speicherbereich. **Machte den Fehler, die Tragweite eines im Speicher verschobenen Maschinencodes nicht richtig einzuschätzen**.... warum nur habe ich es da nicht nochmal getestet ???!?!?!

Sonntag, 18. Mai 1985

Erhielt heute einen erbosten Anruf! Alex war dran, er fragte, was ich mir erlauben würde, die Mitglieder seines Kaninchenzuchtclubs

dermaßen zu beleidigen! Ich wußte wirklich nicht wovon er redete. Erst als er mir beschrieb, was bei ihm zuhause auf dem 16 K Spectrum ausgedruckt wurde, wurde mir klar, daß die alten Routinentexte von Jello sich doch an mir gerächt hatten..... da stand:

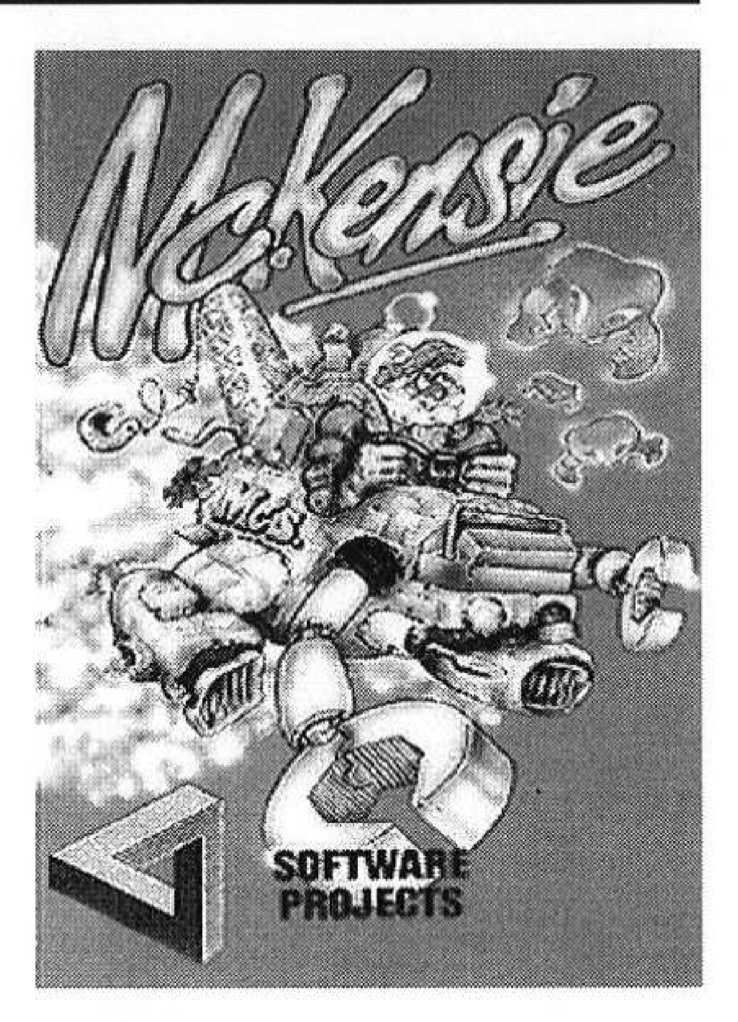
Name: GRAUER RAMMLER
Vorname: Fred
Männlich/Weiblich?: Ja
In Gebrauch seit: Mai 1999
Qualität: Mies
Länge: ja, weiß nicht wie lang
Hersteller: Eigene Kaninchen

Ich glaube, in Zukunft schreibe ich meine Programme nur noch für 48 K Spectrums!!....... Hab von Alex keine Programme zum Kopieren bekommen, und an der Spinne in „The Hollow" bin ich immer noch nicht vorbei!!!

Summary

Another funny story out of the (imaginary?) diary from our Spectrum chaot. In this he wrotes about a database he would program for a rabbit breeder. So he told to his friend who once did something similar for his video collection, using boolean flags to shorten the program for more entries. The idea was, to adapt the program, which was wriiten mainly in Basic with a machinecode routine. So only the text modules had to be changed. Our author thought about an easy way to do it.

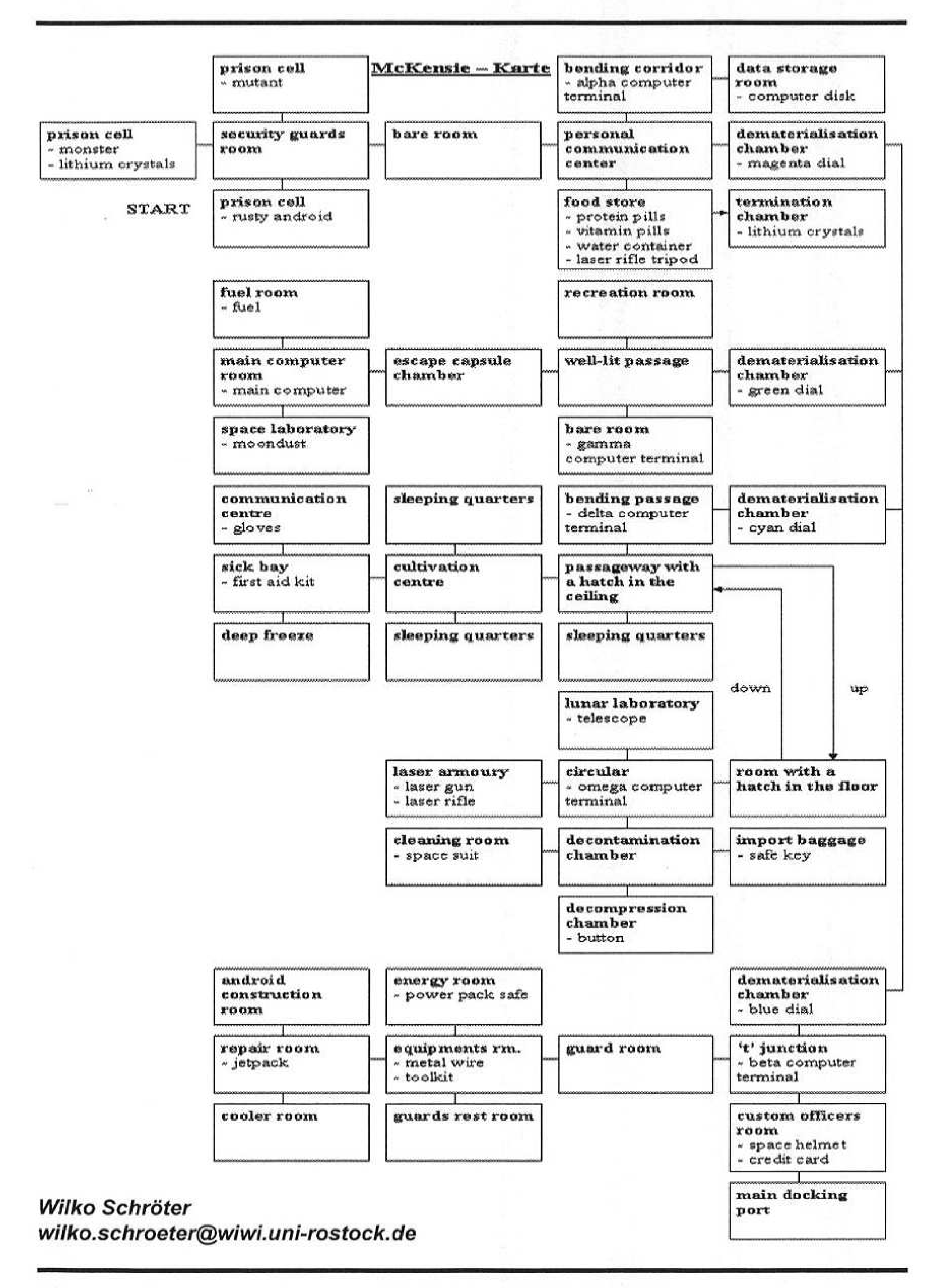
So he started to rewrite the texts, disabling (not deleting) the modules which wasn't needed. After all the program runs perfect using the boolean idea (1 for yes, 0 for no). However, the breeder only had a 16K Spectrum, so he relocated the machine code and saved it without another test run. The result was remarkable: Text and entries had changed to some curious results, and some of them looked like offences.



EINFÜHRUNG

McKENSIE – Du bist der weltberühmte Weltraumforscher Vito, und in den vergangenen zwei Jahren bist du in deinem Shuttle „Zarula" durch das Weltall auf der Suche nach Lithiumkristallen gereist. Beim Durchfliegen eines Asteroidenfeldes empfängst du eine Notmeldung von einer nahegelegenen Raumstation, so dass du dich zur Untersuchung entschließt. Nach dem Andocken an die Raumstation stellst du nur fest, dass sie von einer Raumbanditen-Gang geplündert wird. Unglücklicherweise wirst du gefangengenommen und in eine Hochsicherheitszelle gesteckt.

Später hörst du durch eine Tür einen Banditen: „Die Luftreinigung ist zerbrochen und es gibt nur noch eine Stunde Sauerstoff". Die Banditen verschwinden und haben dich offensichtlich vergessen. Du hast ein großes Problem: zu fliehen, hoffentlich mit Lithiumkristallen. Die Frage ist, wie?



Wilko Schröter
wilko.schroeter@wiwi.uni-rostock.de

INTRODUCTION

McKENSIE - You are the world famous space explorer Vito, and for the last two years you have been travelling through space in your shuttle, "Zarula" in search of the precious lithium crystals. Whilst navigating an asteroid field you recieve a distress message from a nearby space station, so you decide to investigate. You dock into the space station only to find that it has been ransacked by gang of space bandits. Unfortunately you are captured and placed in a high security cell.

Later that day you hear through a door, a bandit "The air purifer has broken down and there is only one hour of oxygen left". The bandits leave, obviously forgetting you, you have one major problem, to escape and hopefully with Lithium crystals, the question is how?

Lösung/Solution

1. Ebene "magenta":
   OPEN DOOR, CLIP, N, OPEN DOOR, W, CLIP, DROP CLIP, E, E, N, E, TAKE DISK, W, S, E, TURN DIAL (so oft, bis "cyan dial" erscheint/as long as „cyan dial" appears)
2. Ebene "cyan":
   W, S, OPEN HATCH, UP, W, S, E, TAKE KEY, W, W, TAKE SUIT, E, N, W, TAKE GUN, EXAM GUN ("The laser gun has no power pack."), TAKE RIFLE, E, N, EXAM TELESCOPE ("You see the bandits ships in the distance. They are returning."), S, E, DOWN, W, W, N, TAKE GLOVES, S, E, E, N, E, TURN DIAL (so oft, bis "blue dial" erscheint/as long as „blue dial" appears)
3. Ebene "blue":
   S, S, TAKE HELMET, EXAM CARD ("NAME A.I.R MC, NUMBER 171264"), N, W, W, N, FIT KEY, FIT POWER, S, TAKE TOOLKIT, W, TAKE JETPACK, EXAM JETPACK ("The jetpack is damaged."), E, E, E, N, TURN DIAL (so oft, bis "green dial" erscheint/as long as „green dial" appears)

YOU ARE IN A PRISON CELL,THE DOOR AND WALLS ARE MADE OF THICK LAMINATED STEEL.

YOU CAN SEE:-
A RUSTY ANDROID.

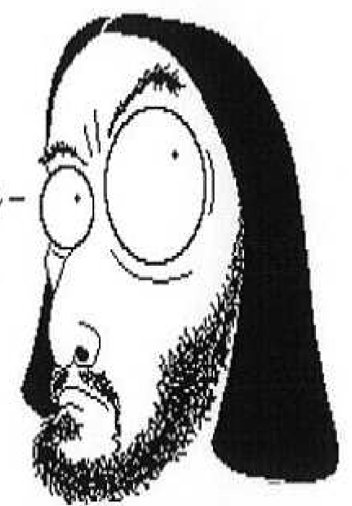
EXITS- NONE.

4. Ebene "green":
   W, W, W, FIT DISK, 171264, N, OPEN TOOLKIT, FIX JETPACK, S, E, E, E, TURN DIAL (so oft, bis "magenta dial" erscheint/as long as „magenta dial" appears)
5. Ebene "magenta":
   W, W, W, W, KILL MONSTER, TAKE CRYSTALS, E, E, E, E, TURN DIAL (so oft, bis "cyan dial" erscheint/as long as „cyan dial" appears)
6. Ebene "cyan":
   W, S, UP, W, S, S, WEAR SUIT, WEAR JETPACK, WEAR HELMET, EXAM HELMET ("The visor is open."), CLOSE VISOR, WEAR GLOVES, PUSH BUTTON ("You push the button. The airlocked door opens. Your space suit stop you from being decomposed. The jetpack allows you to manoeveor to the space craft.")

Well done, you have escaped from the space station. You climb aboard your own vessel and speed of with the lithium crystals. You return home.....







New ZX-Viewer: BestView

Sent: Fri, 25 Apr 2003 10:57:33 +0200

Hi there! I send You the newest version of BestView! The name is very proper, it's the best player/viewer for ZX SPECTRUM (Winamp & ACDSee in one ;)).
Actually it starts to remind me something like commander-program (You can watch files' content, You can depack files - etc...) ! :) Every ZX fan should have BestView and use it.
(The program comes as „Bv_2_16.scl". Wo)



Antique Toy'2002 Inet-ZX-party

Sent: Tue, 6 May 2003 11:53:29 +0200

Official Results: Antique Toy'2002 virtual ZX music & graphics contest:

- Mainstream music compo -

No	Title	Author	Sum
01	Raccoonerie	Gasman/Hooy/R.Arse	242
02	Beside impress.	C-jeff/Green Bit Group	231
03	Forgive me	Fatal Snipe/Fen0men	211
04	Das Problem	key-jee/triebkraft	208
05	A Toy	Yerzmyey/Hooy Progr.	206
06	Chaos'n'Order	key-jee/tbk, bl. lord/lfg	196
06	Inbetween remix	Weirdo/Dimon...	196
07	burning planets	risk/oca	179
08	Improvisation #13	Ivan Roshin	157
09	Kupnu4 Hqro...	alone coder/inv. anarch.	141
10	Railway Express	Vega/ex-Style	140
11	The Farm	Troll/Brothers	110

- Progressive music compo -

No	Title	Author	Sum
01	antique toy prez..	C-jeff, n1k-o	222
02	HalfTrance	key-jee/tbk, siril/4d	208
03	Basis Recrus	Fatal Snipe/Fen0men	200
04	„¥«ïä"-ë... (???)	Gloomer/J!ZzZ	194
05	Sublim. Automatic.	Moran/CPU	185
06	Thy Dreams...	Miguel/CPU	182
07	Noizy Dream	key-jee/triebkraft	181
08	Transplontation	C-jeff/GBG	180
09	BAROQUE	Yerzmyey/Hooy Progr.	160
09	Vicious circle	Lepa/SCG	160
10	AY unl.: the BIG...	alone coder/i.a.	133
11	Groundscape soul	keyser soze/CoM	130
12	Ambientalence	Weirdo/Licos	085
13	SkIEs iN rAVe:...	duktine/Zeitnot	082

- Cover music compo -

No	Title	Author	Sum
01	Amause Voxon	C-jeff/Green Bit Group	249
02	make-up for Mig 29	n1k-o/bogee	231
03	Dark Fusion Remix	Fatal Snipe/Fen0men	182

- Traditional graphics compo -

No	Title	Author	Sum
01	BlowHoooo	Deadie/HorrorSoft/CPU	294
02	ot_baldy	NEWART/n-Discovery	242

No--Title	Author	Sum
03 Dark Castle	Hedgehog/Nightm.Crew	227
03 dee	Relict/Phantasy	227
04 netSlov	Ray_Noa/Mayhem	197
05 Lightin	keyser soze/Col.o.Mag.	196
06 The Dang. tempt.	roboNIX	139
07 Mig 29	DesKV	089

- Alternative graphics compo -

No--Title	Author	Sum
01 SPIDER-MAN	Yerzmyey/Hooy Progr.	210
02 ª®â¨-ª (???)	Alone Coder^Invaders	141

- Logo graphics compo -

No--Title	Author	Sum
01 meesls	Relict/Phantasy	203

Vote sheets counted: 40
Votes counted by Megus/Brainwave Team

new ZX demo

Sent: Tue, 6 May 2003 16:38:54 +0200

Hi. Here is some new ZX demo made in 2003 by Skrju. Byez
(Sorry, no pic here, as I couldn´t get this demo running. For interested ones: the program comes as „Why.scl". Wo)

ASCII 2003 zx-party stuff

Sent: Thu, 8 May 2003 10:38:41 +0200

Hmmmm... Black&white demos have again came to fashion...?

postpart.zip - postparty versions.

ascii03.zip - whole stuff.

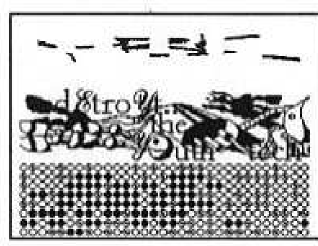
Use BestView program for musix and graphix (some graphix are really nice).

Cya

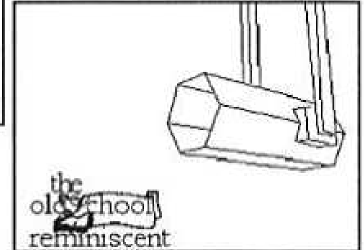
ASCii'2003 Demoparty was held on 02-03 may 2003, Izhevsk, Russia after party opinion

(c) Surv!v0r, 2003

--- Demo Compo ---



1. Detroyt by Triebkraft & 4th Dimension

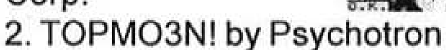


2. Why? by Skrju
3. ???? by Militya



--- Gfx Compo ---

1. Son of Man by Stigma/Galactica Corp.



2. TOPMO3N! by Psychotron

....

6. Vavoom by Diver/4D

--- Music Compo ---

no information

new release for Your ZX

Sent: Thu, 8 May 2003 11:03:10 +0200

I've just got a new, nice prog from Bugsy\HDS. It's a text-editor, kinda noter. Neat thing with 6*6pixels font. Greetz

(Sorry, also no pic here, as I couldn't get this program running. I have no idea, why. For interested ones: the program comes as „Noter15.scl". Wo)

Send Your worx to party!!

Sent: Sun, 11 May 2003 13:40:24 +0200

Next ZX meeting - PARADIGMUS 2003.

Send Your demo, graphix (may be 2 per an author), music (one per an author). Rules are standart: 6912 screen, 3 min of music, demo: max. 10 min.

If I understant Russian well, You should send it all to

anshukov_v@list.ru

and double to

mitchell_hwc@euro.ru

if not, Mitchell will kill me. ;)

Btw, they want demo in TR-DOS format, but I think they can convert progs from West quite easily. (Hope so).

Don't be lazy, people. If You will be - ZX die.

Greetz to all Speccy-freakz,
Yerz/H-PRG/AY_R

Send Your zx-news to Adventurer

Sent: Wed, 21 May 2003 18:41:38 +0200

Hi! If You make anything new for Speccy or You have any ZX news related with You, just let know about it to "Adventurer" ZX-mag. The e'mail address is:

elphecy@mail.ru

Greetz, Yerz

PS: And - of coz!! ;) - send Your news to me too!!!!!!! Let the ZX-world know about Your existence and Your work!!

H-PRG on C64

Sent: Mon, 26 May 2003 14:29:33 +0200

Hi! If anybody speak Polish, hehehe, and he's interested in Commodore 64 version of our ZX-text-adventure, the game is ready. (Thanx, JAD!!!!!!!!!!!) Here is the link:

http://republika.pl/hooyprogram/duplandc64.zip

It's quite interesting, as we strictly converted Speccy graphix to C64 platform. Quite interesting effect. :) Byez all, Yerz

Syndeecate 2003 party invintro

Sent: Sat, 7 Jun 2003 02:40:17 +0200

hi there.
I'm completelly drunk now, so I'm sending You an interesting news. There will be a zx-party in Czech. The party named Syndeecate. In an attachment You can find a small demo, which invite You to the meeting. Enjoy! Yerz
(The program comes as „Sa2003in.tap". Wo)



d'ya wanna get BMP2SCR version for weak configuration of PC computers?

Hi again! LCD, the author of BMP2SCR and BM2SCR Pro (great convertors PC graphix to ZX SPECTRUM graphix) has plans for

another piece of software. The concept title is BMP2SCR Exp, it was previously talked about it as "Lite" version.

He plans to code this for Windows API, and so it will be compatible with Windows 95 or better, and DirectX 7.0.

The problem is: He did not want to code this only for two or three users, he want at least 50 users, so send him a mail to

lcd.one@chello.at

if you think, a native Win version is a good idea. And by the way, he does not have any plans to charge for his product, except for commercial use.

More details: ***http://lcd-one.da.ru***

Do You need such a program? Write to LCD: lcd@chello.at. Greetz, Yerz

Make a Mini-Game for ZX!!! :)

Sent: Thu, 26 Jun 2003 15:26:23 +0200

Hi there!
D'ya know Mini-Game Competition? It's a very cool compo for every 8bit platform. If you want ZX win the compo this year - make your own Mini-Game and send to organizers!!!!! :)
In 2003-06-25 the Mini-Game compo has officially started!! Take a look on their site:

http://www.ffd2.com/minigame/

Hey! Make a Mini-Game for ZX!!! :) and make some small game!!!!! ;) Let the Spectrum win!!!!!!!!!!! Byezzzzzzzzzzzzzzzzzzzzz, Yerz

Zusammenfassung

Wieder einmal sehr umfangreiche Informationen unseres besten Verteilers Yerzmyey. Alle genannten Programme könnt ihr über mich bekommen. Und eine Bitte: Macht doch mal mit bei einem solchen Minigame Wettbewerb, let the Speccy win!

BMP2SCR Exp

Auf Yerzmyeys Hinweis habe ich LCD angeschrieben und gefragt, wie es denn um das Projekt steht. Prompt bekam ich Antwort:

Hallo Wolfgang...

Ja, ich komme dem gewünschtem Ergebnis immer näher, scheint so als wäre es eine gute Idee auf PureBasic umzusteigen, auch wenn die DarkBasic Version immer noch schneller und umfangreicher ist.
Also: ich habe bereits etwas an Code geschrieben, und wenn ich alles so schaffe wie geplant, dann werden folgende Features vorhanden sein:

TAP/TZX export, BMP/JPG/PNG/IFF import, Alle conversion modes aus BMP2SCR Pro, ein paar zusätzliche neue Überraschungsmodes (Eines davon wartet bereits auf sein release in der pro version 2.01). Bessere Kontrastauswertung in feineren Abstufungen, Möglichkeit bei S/W SCR zu wählen ob diese mit 6144 oder 6912 Bytes gespeichert werden. Bei Bildern die größer als 256x192 sind, kann mittels Maus der Bildausschnitt gescrollt werden (Ist auch schon verbereitet für version Pro 2.01). Keine Bloatware! Ich hoffe diesesmal mit weniger als 1.44 Mb unkomprimiert auszukommen.

Dafür aber keine Editoren und keine Konvertierung von Animationen (Zumindest vorläufig nicht geplant). Rescaling ist auch nicht ganz funktionsfähig in PureBasic.

Grüße. LCD

Summary

The new convertor from LCD contains all modes from BMP2SCR and has added BMP/JPG/PNG/IFF import and also TAP/TZX export. Enclosed is a better contrast graduation and scrolling pics larger then 256x192 pixel, but no editors or animation.

Reparaturen für den ZX Spectrum

Nachdem nun wirklich kaum noch jemand Speccies repariert, möchte ich euch heute den neuen Spectrum Reparaturdienst vorstellen!

Kurz zu mir, ich habe seit ca 1986 Spectrums, und durchaus Erfahrungen im Reparieren von Spectrum, Opus, und anderen Zubehörteilen. Ganz klar, daß es auch „Fälle" gibt, die ich nicht schaffe. Was ich euch nun anbiete, basiert auf vier Grundsätzen:

1. Ihr wollt euren Specci nicht nach 4 Monaten, sondern ca 1 Woche zurück haben.
2. Ich möchte nicht reich werden, aber auch kein Minus machen.
3. Echter Stundenlohn ist beim Specci nicht bezahlbar.
4. Ein bißchen Poker ist erlaubt!

Was meine ich nur damit? Ganz einfach. Meine Idee ist die, daß ihr mit mir Kontakt aufnehmt, wenn ihr einen defekten Specturm habt, BEVOR ihr ihn mir zusendet.

Wenn ich entscheide daß ich ihn reparieren kann (aufgrund eurer Fehlerbeschreibung), sendet ihr ihn mir zu. Nach kurzer Prüfung beim Eintreffen entscheide ich ob ich das Gerät schnell reparieren kann. Kann ich dies nicht, biete ich den Austausch an. Das bedeutet, ich ersetze die defekte Platine gegen eine funktionierende, und nehme dafür eine Pauschale, die davon abhängt, was bei eurem Spectrum kaputt ist, diese wird wirklich gering sein. Das Gerät mit der ausgetauschten Platine geht schnellstens an euch zurück, ihr überweist mir den vereinbarten Betrag, und für euch ist der Fall damit erledigt.

Ich repariere dann die defekte Platine in Ruhe, und wenn ich fertig bin, kann der nächste einen solchen Austausch angeboten bekommen.

Wenn wir mal von einem defekten ZX 48K ausgehen, keine ICs gesockelt, würden Reparaturen incl Porto etc etwa folgende Kosten erzeugen (Postpäckchen mit 3,86 Euro vorausgesetzt):

Austausch Z80 CPU incl Sockelung 15 Euro

Erweiterung 16 auf 48 K RAM (neue IC gesockelt) 33 Euro

Kalte Lötstelle / Platinenriß 10-12 Euro

Defekte ULA ...... lehne ich ab, wenn keine ErsatzULA vorrätig, trotzdem anfragen!

Fragen kostet sowieso nix, deshalb schreibt mir am besten email Dieter.Hucke@web.de oder ruft an unter 05 61-4 000 491, und beschreibt mir, was euer Spectrum tut oder eben nicht tut!

Spectrum 128 und +2 habe ich zwar auch, aber weniger Erfahrung, darum wundert euch nicht, falls ich eine Reparatur mal ablehne.

Ganz wichtig: bitte schickt einen Spectrum nicht unaufgefordert zu, denn ich möchte nicht, daß dann vielleicht 10 Speccis hier stehen und ich dann gerade wochenlang nichts reparieren kann!

Also, wenn ein defekter Spectrum da ist, probiert ihn nochmal aus, beschreibt mir möglichst genau das Fehlerverhalten, und dann kann es sein, daß der Spectrum eine Woche später repariert bei euch auf dem Tisch steht!

Viele Grüße von Dieter Hucke aus Kassel!
Dieter.Hucke@web.de

Summary

We are glad, that Dieter Hucke, member of SPC, offers to repair your Spectrum on demand. Before sending any Spectrum it is required to write or mail to him and to state your problem. As far as Dieter can help he will do, but he comments that he has less experience with Spectrum 128K and +2 models.